

**GESCHÄFTSBERICHT
2022**



**HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN
JEDE:R EINZELNE
ZÄHLT!**

Wir ♥ Lebensmittel.



EDEKA NORD

DER KONZERN IN ZAHLEN

in Mio. €	2022	2021	2020	2019	2018
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatz	3.728,2	3.812,3	3.539,5	3.106,6	3.086,6
Jahresüberschuss	19,0	36,1	33,9	48,0	26,3
Bilanz					
Bilanzsumme	1.491,2	1.213,6	1.083,6	1.003,3	865,7
Anlagevermögen	989,6	822,4	665,0	607,3	516,1
Umlaufvermögen	459,1	351,9	380,6	367,3	330,2
Eigenkapitalquote in %	43,4	50,0	50,6	51,5	54,2
Jahres-Cashflow	-5,3	49,6	122,1	49,6	66,4
Investitionen	215,1	148,5	105,9	148,5	72,9
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.656	4.768	4.691	4.691	5.580
Belieferte Gesamtverkaufsfläche in Tm²	835,4	814,9	805,1	793,0	777,0
davon Regie in Tm ²	67,7	61,8	74,2	79,7	99,8
davon SEH in Tm ²	767,7	753,1	730,9	713,3	677,2
Märkte	649	658	670	675	677
davon Regie	16	15	17	17	21
davon SEH	633	643	653	658	656

INHALT

2	VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	47	ANHANG 2022 DER EDEKA NORD EG
4	JEDE:R EINZELNE ZÄHLT	55	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS
10	KONZERN-LAGEBERICHT 2022 DER EDEKA NORD EG	58	BERICHT DES AUFSICHTSRATES
20	KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2022 DER EDEKA NORD EG	59	UNTERNEHMENSSTRUKTUR
26	KONZERN-ANHANG 2022 DER EDEKA NORD EG	60	KONTAKT UND IMPRESSUM
44	JAHRESABSCHLUSS 2022 DER EDEKA NORD EG	61	ABSATZGEBIET VON EDEKA NORD

Sie setzen sich täglich für Vielfalt, Regionalität und Frische ein: die 489 selbstständigen Kaufleute im Geschäftsgebiet von EDEKA Nord! Sie beeindrucken mit unternehmerischem Handeln, gelebter Kund:innennähe und Verbundenheit mit der Region. Mit vielen Neueröffnungen, Privatisierungen, Existenzgründungen, Verlagerungen sowie der Übernahme von real-Märkten stehen sie alle für verlässliche Nahversorgung, Expansion, Innovationswillen und Wachstum im Norden.

27x INHABER:INWECHSEL

- 10. Januar, EDEKA Neugebauer, Grevesmühlen
- 1. Februar, EDEKA Sorgenfrey, Hürup (Existenzgründer)
- 1. Februar, EDEKA Hirche, Hamburg
- 1. Februar, EDEKA Jens, Lensahn
- 24. Februar, EDEKA Kepp, Graal-Müritz
- 31. März, EDEKA Tareilus, Herrnburg (Existenzgründerinnen)
- 1. April, EDEKA Meyer, Garstedt (Existenzgründer)
- 1. April, EDEKA Petersen, Hamburg (Existenzgründer)
- 1. April, EDEKA Berndt, Hamburg (Existenzgründer)
- 1. April, EDEKA Ley, Selent
- 1. Mai, EDEKA Boll, Wacken (Existenzgründerin)
- 2. Mai, EDEKA Baasch, Eckernförde (Existenzgründer)
- 19. Mai, EDEKA Meyer's, Neumünster
- 1. Juni, EDEKA Bensch, Kühlungsborn (Existenzgründer)
- 1. Juni, EDEKA Niemeyer, Süderbrarup (Existenzgründer)
- 28. Juni, EDEKA Cohrt, Lamstedt
- 14. Juli, EDEKA Schreib, Neetze
- 15. Juli, EDEKA Meibohm, Hamburg
- 30. August, EDEKA Harttgen, Bienenbüttel
- 30. August, EDEKA Wessel, Bad Bevensen
- 1. September, EDEKA Zöllick, Laage
- 1. September, EDEKA Prah, Melbeck (Existenzgründerin)
- 1. September, EDEKA Kröger, Wentorf
- 1. November, EDEKA Hauschildt, Bornhöved
- 2. November, EDEKA Bretag, Hollenstedt
- 1. Dezember, EDEKA Böse, Ahlbeck (Existenzgründer)
- 2. Dezember, EDEKA Bill, Nordhastedt

3x VERLAGERUNGEN

- 31. Januar, EDEKA Eggert, Sörup (Existenzgründer)
- 3. Februar, EDEKA Altenburg, Dannenberg
- 10. November, EDEKA Jens, Schönwalde

2x PRIVATISIERUNGEN

- 1. April, EDEKA Campus Center, Lübeck
- 1. November, MARKTKAUF, Prenzlau

4x NEUERÖFFNUNGEN

- 28. April, Frischemarkt Hafentor, Hamburg
- 9. Juni, EDEKA Jakobus, Hamburg
- 21. September, EDEKA Tiedemann, Hammah
- 1. Dezember, EDEKA Schlüter, Hohn

3x REAL-ÜBERNAHMEN

- 12. April, MARKTKAUF, Henstedt-Ulzburg
- 19. Mai, MARKTKAUF, Schleswig
- 16. Juni, EDEKA Campus Center, Stralsund

JEDE:R EINZELNE ZÄHLT



STEFAN GIESE

FRANK BREUER

**Liebe EDEKA-Kaufleute, liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Interessierte,**

2022 war ein besonders anspruchsvolles Jahr. Auch wenn die Auswirkungen der Pandemie erkennbar zurückgegangen sind, so waren die vergangenen zwölf Monate dennoch eine spürbare Herausforderung – sowohl für Sie, unsere selbstständigen Kaufleute, als auch für uns in der Großhandlung sowie in den Produktionsbetrieben des Fleischwerks und der Bäckerei. Die russische Invasion in die Ukraine, damit einhergehende

Preisanstiege bei Strom und Gas sowie massiv gestörte Lieferketten und das veränderte Konsumverhalten stellten dabei unsere größten Hürden dar.

In diesem herausfordernden und preisgetriebenen Marktumfeld sehen wir dennoch viele positive Entwicklungen. Die vollständige Übernahme der von Allwörden-Gruppe besiegelt die konsequente Weiterentwicklung

unserer Backwarensparte. Nach langen Verhandlungen mit den Inhabern haben wir im Mai 2022 auch operativ die volle Verantwortung für rund 2.000 Mitarbeitende in über 450 Backfilialen und zwei Produktionsstätten übernommen und haben nun erneut die Möglichkeit, unsere Kernkompetenzen in Form von Produktion und Handwerk in den Vorkassen, Filialen oder mit unseren Pächtern für unsere Gäste erlebbar zu machen.

Erfolgreich verlaufen die im Jahr 2021 angekündigten Privatisierungen der MARKTKAUF-Märkte, welche in den Jahren 2022 und 2023 vollkommen abgeschlossen werden. Bis auf wenige Ausnahmen sind nun fast alle Märkte in der Hand selbstständiger Einzelhändler:innen. Die bisherige Umsatzentwicklung in diesen Häusern stimmt uns hoffnungsvoll. Unser Know-how für die Großfläche können wir darüber hinaus auch bei der Integration der real-Standorte unter Beweis stellen. Durch die hervorragende Teamarbeit zwischen allen Beteiligten aus Einzel- und Großhandel ist es gelungen, wirtschaftliche Zukunftsperspektiven für die Mitarbeitenden vor Ort zu schaffen sowie weiterhin als verlässlicher Partner der Endverbraucher:innen auf der Fläche aufzutreten. Trotz der bereits erreichten Erfolge wird die weitere Entwicklung dieser Standorte dennoch weiter hohes Engagement und Investitionen auf Seiten des selbstständigen Einzelhandels sowie der Großhandlung erfordern. Eine weitere Stärke unserer Genossenschaft ist hier auch der Weg in die Selbstständigkeit, den wir jungen Nachwuchskräften mit der Existenzgründung bieten. Diese Chance nutzten im vergangenen Jahr zwölf Existenzgründer:innen. Wir freuen uns über diese Bereicherung unserer Genossenschaft.

Darüber hinaus konnten wir im Rollout von LUNAR EH alle geplanten Ziele erfolgreich erreichen. Im ersten Quartal 2023 wurden mittlerweile alle Kaufleute an das Warenwirtschaftssystem angeschlossen. Durch die erfolgreiche LUNAR-Umstellung haben wir einen wesentlichen Meilenstein im Rahmen der Modernisierung unserer IT-Infrastruktur erreicht.

Für die konsequente Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells haben wir bereits im vergangenen Herbst die Weichenstellungen für das Geschäftsjahr 2023 gelegt: Neben zahlreichen Maßnahmen zur Umsatzaktivierung bei Ihnen, den selbstständigen Kaufleuten, haben wir uns auch intensiv mit den Kosten der Großhandlung beschäftigt. Ziel muss es sein, sich auf allen Stufen intensiv mit den eigenen Strukturen auseinanderzusetzen. Durch das Überarbeiten unserer Prozesse müssen wir mit möglichst einfachen

Strukturen den maximalen Nutzen erreichen. Dazu müssen die Großhandlung und der selbstständige Einzelhandel Hand in Hand zusammenarbeiten, um die geplanten Potenziale zu heben.

Für das Jahr 2023 sehen wir weiterhin enorme Herausforderungen in der Warenverfügbarkeit etwa durch Lieferkettenstörungen und Produktionsreduzierungen sowie weiterhin überzogene Preisforderungen auf Seiten der Industrie und Dienstleister. Vor einem steigenden Kostendruck, unter anderem hervorgerufen durch steigende Mieten, Energiepreise und Personalkosten, sowie einem Mangel an Personal wird es immer herausfordernder, die Alleinstellungsmerkmale von EDEKA als Vollsortimenter unseren Kund:innen zu vermitteln, die vor allem aktuelle Angebote, Eigenmarken und den günstigsten Preis suchen.

Auf die veränderte Kaufkraft privater Haushalte müssen wir uns einstellen und uns umso mehr auf unsere Stärken in der Genossenschaft besinnen und zu ihnen zurückfinden. Es bleibt auch weiterhin unser Ziel, die privaten Haushalte zu entlasten. Die konsequente Fokussierung auf den Umsatz mit den dazugehörigen Maßnahmen wie etwa der Sicherstellung der Warenverfügbarkeit, der Ausweitung des Category Managements, notwendigen Ertragssteigerungen über Umsatzentwicklungen oder auch der Zusammenarbeit in internationalen Einkaufskooperationen zu Einkaufspreisverbesserungen wird uns dabei helfen, auch weiterhin die Verkaufspreise für Lebensmittel stabil zu halten und so den Wünschen unserer Gäste auf der Fläche gerecht zu werden.

Viele Vergleiche haben gezeigt, dass wir als Vollsortimenter mit entsprechenden umsatzdynamisierenden Maßnahmen die bessere Sortimentsleistung und Vielfalt erbringen sowie vielfach auch die günstigere Alternative im Gesamtmix zum Discount sind.

Abschließend möchten wir noch die Gelegenheit nutzen, einem besonderen Menschen unseren Dank auszusprechen: Nach 15 Jahren im Aufsichtsrat von EDEKA Nord, davon acht Jahre als Vorsitzender, wünschen wir Wolfgang Matthiessen alles Gute für seinen nächsten Lebensabschnitt. Als Aufsichtsratsvorsitzender und Kaufmann hat er stets den genossenschaftlichen Gedanken gelebt und sich für die Belange von EDEKA Nord nach innen und außen eingesetzt. Fairness, Wahlfreiheit und Transparenz waren dabei stets seine Leitmotive.

Im Fokus unserer Arbeit stehen immer die Menschen und deren Zusammenarbeit innerhalb unseres Verbundes. Auch im abgelaufenen Berichtsjahr konnten wir nur gemeinsam eine Reihe unserer ambitionierten Ziele erreichen. Hierfür gilt allen Kaufleuten und deren Mitarbeitenden auf der Fläche sowie unseren Kolleg:innen in den Produktionsstätten, in der Logistik sowie in der Verwaltung unser außerordentlicher Dank!

Wir freuen uns darauf, gemeinsam handelsstufenübergreifend mit Ihnen unsere anspruchsvollen Ziele für 2023 und die Folgejahre erfolgreich zu erreichen sowie die Kund:innen in Ihren Märkten zu begeistern!

Vielen Dank.

Neumünster, im Mai 2023



Stefan Giese



Frank Breuer

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Das Geschäftsjahr 2022 war bei EDEKA Nord geprägt von neuen Herausforderungen, aber auch von erfolgreichen Projekten und Geschäftsentwicklungen. Steigende Inflation, Kaufkraftverluste, Engpässe in den Lieferketten, Fachkräftemangel – die Herausforderungen waren und sind auch 2023 noch immer zahlreich. Aber mit den gebündelten Kräften der Mitarbeiter:innen in der Großhandlung und im vertrauensvollen Teamwork mit den selbstständigen Kaufleuten und Lieferanten im Verkaufsgebiet konnten zahlreiche Vorhaben erfolgreich realisiert werden.

Damit haben wir im genossenschaftlichen Zusammenhalt unsere führende Stellung im norddeutschen Lebensmittelhandel behauptet.

Das Miteinander ist gelungen, weil bei uns jede:r Einzelne zählt!

Mehr Informationen zum
Geschäftsjahr 2022 und ausführliche
Berichte zu den Projekten unter
edekanord-gb2022.corporate-report.net



MIT METHODE IM MARKT

Die Märkte mit digitalgestützter Sortiments- und Platzierungs-optimierung haben viele Vorteile. Marktleiter Kevin Scholze profitiert vom System.



Sortimentsoptimierung

hoch 2:

Das Ziel, bis Ende des ersten Quartals 2023 den gesamten LUNAR EH-Rollout abzuschließen, konnte erfolgreich realisiert werden.

DAS LUNAR EH-POTENZIAL ERWEITERN

Mit zahlreichen Maßnahmen wurden die Märkte bei der Einführung und Erweiterung des Warenwirtschaftssystems LUNAR EH unterstützt. Für waren- und betriebswirtschaftliche Fragestellungen analysieren die Fachabteilungen gemeinsam mit den Kaufleuten die Umsatz- und

Ertragsentwicklungen nach der LUNAR EH-Umstellung. Aber noch mehr ist möglich! Da, wo LUNAR EH in den Märkten erfolgreich und prozesskonform läuft, kann mit der innovativen Neuentwicklung SÖFIE das Sortiment weiter optimiert werden. Rund 100 Kaufleute nutzen bereits das kostenfreie Angebot, das im LUNAR-Marktportal auf dem jeweiligen Markt-rechner eingerichtet ist.

LANGE TRADITION IN HANDEL UND BÄCKEREI

Nach Kartellamtsfreigabe konnte EDEKA Nord im Mai 2022 die restlichen 55 Prozent Unternehmensanteile an der Familienbäckerei von Allwörden GmbH aus Mölln erwerben. Tatsächlich war EDEKA Nord bereits im Jahr 2018 in das Familienunternehmen eingestiegen: 45 Prozent der Anteile wurden gekauft und in die eigene Backsparte Dallmeyers Backhaus mit ungefähr 100 Filialen integriert. Mit der von Allwörden-Übernahme kann EDEKA Nord die Entwicklung der Backwarensparte im Sinne der Kaufleute vorantreiben und zukunftsorientiert weiterentwickeln.



PERFEKT ZUSAMMEN

Lena Moser, Mitarbeiterin bei von Allwörden, verkauft mit Liebe und Leidenschaft die Produkte, deren Rezepturen sich noch stärker an Qualität, Geschmack und Optik ausrichten.

Mit dem Unternehmen von Allwörden eint EDEKA Nord eine lange Tradition mit ebenfalls mehr als 100 Jahren Firmengeschichte – verbunden durch die Leidenschaft und Liebe zu Lebensmitteln. Der Anspruch an Vielfalt, Qualität und Frische zeigt sich dabei auch besonders im Bäckerhandwerk.

Das große Potenzial für handwerkliche Brot- und Backwaren in den EDEKA-Märkten – sowohl im Vorkassenbereich als auch im Regal sowie in eigenen Filialen – wird in Zukunft in eigenen Produktionen weiter ausgebaut.



Viele Rezepturen wurden optimiert, um durch Qualität, Geschmack und Optik noch mehr zu überzeugen.

JEDE:R EINZELNE ZÄHLT



376 Mitarbeiter:innen der ehemaligen real-Märkte wurden übernommen.

STANDORTE UND ARBEITSPLÄTZE ERHALTEN

Bereits 2021 hatte das Bundeskartellamt die Freigabe für diese Übernahme erteilt. Damit erhielten die real-Märkte eine tragfähige wirtschaftliche Zukunftsperspektive und alle Arbeitsplätze konnten gesichert werden. Dank einer beispiellosen und effizienten Teamarbeit

von Ladenbau, Vertrieb und Marktteam konnten in allen Märkten in kurzer Zeit erste Modernisierungsarbeiten umgesetzt und die Märkte so unter blau-gelber Flagge eröffnet werden. Nach der Wiedereröffnung 2021 in Lübeck und Neuruppin übernahm EDEKA Nord im vergangenen Geschäftsjahr 2022 auch die Standorte in Stralsund, Henstedt-Ulzburg und Schleswig.

FERTIG UMGEFLAGGT

Anja Fischer, Abteilungsleiterin Einzelhandelsberatung Großfläche, hat mit der Übernahme des letzten real-Marktes in Stralsund dieses Großprojekt 2022 erfolgreich abgeschlossen.



OPTIMIERTE PROZESSE

Quang Nguyen, Logistikberater, ist am Projekt „Logistik 2030“ beteiligt und hat das neue Frischdienstlager mit in Betrieb genommen.



NACHHALTIGE BAUKONSTRUKTION

Aspekte der Nachhaltigkeit spielen beim Neubau auch eine wichtige Rolle: Eine Photovoltaikanlage erzeugt Energie für den Eigenbedarf und die Begrünung der Dachflächen optimiert die Innentemperatur. Der gesamte Lagerkomplex bietet zukünftig Platz für rund 16.600 Lagerartikel im Trocken-, Tiefkühl- und Frischesortiment.

Die innovative Lagerlogistik-Lösung von Cimcorp sorgt im Bereich Obst und Gemüse für eine zuverlässige Kommissionierung. Der zweite Bauabschnitt des modernen Logistikzentrums soll Ende 2024 in Betrieb genommen werden. Alle Märkte in Schleswig-Holstein und im Norden Hamburgs werden ab dann von Neumünster aus beliefert.



Feierlichkeiten zum Dichtfest: Der erste Bauabschnitt wurde nach nicht einmal zwei Jahren fertiggestellt.

TOTAL NORDDEUTSCH!

Der Ausbau der regional erzeugten landwirtschaftlichen Lebensmittel liegt EDEKA Nord am Herzen. Sowohl durch die Erweiterung des Sortiments um die Marken „Gutfleisch Strohrind“ und „NATURKIND“ als auch durch den Ausbau der regional angebauten Apfelsorte „Magic Star“ unterstützt EDEKA Nord regionale

Landwirt:innen und reduziert mögliche Herausforderungen in der Lieferkette. Unser Markenfleischprogramm Gutfleisch Strohrind steht für eine bessere Haltung der Tiere, eine bessere, nachhaltigere Fütterung und eine bessere Bezahlung der Landwirt:innen. So gehen wir bei EDEKA Nord einen weiteren Schritt – für mehr Nachhaltigkeit, mehr Tierwohl und höchste Qualität.



Landwirt Lukas Stechmann (rechts im Bild) weitet seine Fläche für den Anbau des „Magic Stars“ im Alten Land schrittweise aus.



MIT HERZ DABEI

Die Gutfleisch Strohrind-Landwirtin Hilke Bornholdt sichert mehr Tierwohl in den Ställen und wird dafür fair bezahlt.

FEEDBACK MIT SYSTEM

Sebastian Herbers, Abteilungsleiter Einkauf Obst und Gemüse, schätzt moderne Führungs- und Feedbackkultur – das Online-Feedbacktool „feed“ unterstützt dabei digital.



SEHR GUTE RÜCKLAUFQUOTE MIT „FEED“

Führungskräfte haben bei EDEKA Nord eine besonders wirkungsvolle Rolle. Sie leben das moderne Führungsverständnis von EDEKA Nord vor. Ihr Verhalten ist ausschlaggebend für Energie und Fokus

der Teams im täglichen Miteinander. Gerade weil Führung Einflussnahme bedeutet, ist es wichtig, sich als Führungskraft Feedback vom Team einzuholen, um so Entwicklungspotenziale für das gesamte Team zu heben. So erzielen wir gemeinsam die besten Ergebnisse und können auch die Gesamtleistung der jeweiligen Teams und des gesamten Unternehmens heben.



Führungsverhalten evaluieren: Lea Thießen, Azubi-Botschafterin 2022, nutzt die Online-Umfrage „feed“ für das Führungskräftefeedback.



NACHHALTIGKEIT BEI EDEKA NORD

Wir übernehmen Verantwortung – für unsere Mitarbeitenden und deren Familien, unsere Gesellschaft und unsere Umwelt. Unsere acht definierten Handlungsfelder mit ehrgeizigen Nachhaltigkeitszielen unterstützen uns dabei, die Nachhaltigkeitsleistung von EDEKA Nord kontinuierlich zu steigern.

Wir fördern die unternehmerische Freiheit und Eigenverantwortung der selbstständigen Kaufleute mit dem Ziel, wirtschaftlich gesunde Betriebe zu schaffen und langfristig zu erhalten. Auf der anderen Seite fördern wir das Bewusstsein unserer Kund:innen für eine ressourcenschonende Produktion, eine nachhaltige Verpackung und gesellschaftliches Engagement und reagieren mit einem entsprechenden Angebot an smarten und innovativen Produkten. So arbeiten wir unentwegt an der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. In diesem Sinne engagierte sich EDEKA Nord auch im Jahr 2022 in vielen kleinen und großen sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Projekten.

EINSATZ FÜR HEIMISCHE WILDINSEKTEN

Auch in diesem Berichtsjahr haben wir bei EDEKA Nord gemeinnützige Projekte und Organisationen im Sinne der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeitskomponente mit unserem Engagement und Spendenaufkommen unterstützt. Im Mittelpunkt stand unser solidarischer Einsatz für die Ukraine als Zeichen gegen den russischen Angriffskrieg. Mit rund 82 Tonnen Hilfsgütern konnten wir hilfsbedürftige Ukrainer:innen mit dringend benötigten Lebensmitteln und Hygieneartikeln unterstützen.



Solidarität für die Ukraine:
Durch unsere Kraftfahrer konnten große Mengen Hilfsgüter an die ukrainische Grenze transportiert werden.



Dank der „Schmetterlingswiese“ können sich Besucher:innen des Tierparks Neumünster an einer Vielzahl von heimischen Wildinsekten erfreuen.

GEMEINSAM PACKEN WIR AN!

Unser Engagement für Umwelt, Klima und Artenvielfalt wurde durch viele ökologische Maßnahmen sichtbar. So wurden beispielsweise unter dem Titel „Bunter Bienengarten“ Spendengelder für den Schutz heimischer Bienen und Insekten generiert, welche unter anderem in das Pilotprojekt „HeckenScheck“ und das Projekt „Schmetterlingswiese“ zur Förderung der Artenvielfalt flossen.

Doch bei EDEKA Nord wollen wir „Meer“! Daher wurde am weltweiten „Coastal Cleanup Day“ zu einem freiwilligen Küstenputz am Strand von Schönberg aufgerufen.

Gemeinsam mit zahlreichen helfenden Händen wurden Dünen und Strand von Müll befreit. Wie wichtig bei EDEKA Nord neben ökologischer auch soziale und kulturelle Unterstützung ist, zeigen wir durch unsere Teilnahme an verschiedenen Projekten, unter anderem zur Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen.

Zu guter Letzt setzen wir bei EDEKA Nord auf smarte Lösungen für bewusste Verpackungen und erzielten über 12,3 Tonnen vollständig recyclebare Folie im Berichtsjahr. Zusätzlich arbeiten wir beständig an unserem Energieverbrauch und der Erweiterung unseres Demeter- und Bio-Angebots.

2022 INHALT

10	KONZERN-LAGEBERICHT 2022 DER EDEKA NORD EG
20	KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2022 DER EDEKA NORD EG
26	KONZERN-ANHANG 2022 DER EDEKA NORD EG
44	JAHRESABSCHLUSS 2022 DER EDEKA NORD EG
47	ANHANG 2022 DER EDEKA NORD EG
55	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS
58	BERICHT DES AUFSICHTSRATES
59	UNTERNEHMENSSTRUKTUR
60	KONTAKT UND IMPRESSUM
61	GESCHÄFTSGEBIET VON EDEKA NORD

KONZERN- LAGEBERICHT 2022

KONJUNKTURBERICHT

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die Folgen des Krieges in der Ukraine und die damit verbundenen extremen Energiepreiserhöhungen, Material- und Lieferengpässe, massive Preissteigerungen beispielsweise bei Nahrungsmitteln und die Inflation prägten die gesamtwirtschaftliche Lage. Trotz der weiterhin schwierigen Bedingungen stieg das BIP im Jahr 2022 preisbereinigt um 1,9%, das Wachstum lag 0,7%-Punkte unter dem Vorjahresniveau (+2,6%). Wichtigste Wachstumsfaktoren sind die privaten Konsumausgaben, die nach Aufhebung fast aller Corona-Beschränkungen im Frühjahr 2022 fast das Vorkrisenniveau erreicht haben.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen erreichte der Arbeitsmarkt im Jahr 2022 mit durchschnittlich 45,6 Mio. Erwerbstätigen einen Rekordstand (+1,3% bzw. 589.000 Personen mehr als im Vorjahr).

BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Einzelhandel verzeichnete im Jahr 2022 durchschnittlich einen preisbereinigten Umsatzrückgang von -0,6%, der Umsatzrückgang im Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabak lag preisbereinigt sogar bei -4,6% und somit deutlich über dem Branchendurchschnitt. Dies war laut Statistischem Bundesamt der höchste Umsatzrückgang im Vorjahresvergleich seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1994. Nach den Rekordjahren 2020 und 2021 waren vor allem die hohen Preissteigerungen für Lebensmittel und Energie infolge des Krieges in der Ukraine, aber auch der Wegfall der Corona-Beschränkungen in der Gastronomie ausschlaggebend für den hohen Umsatzrückgang.

Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9% gegenüber 2021 (3,1%) und erreichten im September die 10%-Marke. Vor allem krisen- und kriegsbedingte Sondereffekte führten zu einer historisch hohen Jahresteuersatzrate. Trotz staatlicher Entlastungsmaßnahmen sind vor allem die Verbraucherpreise von Energie und Nahrungsmitteln seit Beginn des Krieges in der Ukraine spürbar gestiegen.

Die Lebensmittelpreise erhöhten sich 2022 gegenüber 2021 um 13,4%. Im Jahresdurchschnitt 2022 waren alle Nahrungsmittelgruppen von Preissteigerungen betroffen. Überdurchschnittlich stark verteuerten sich Speisefette und Speiseöle (+36,2%) sowie Molkereiprodukte und Eier (+19,7%).

WIRTSCHAFTSBERICHT

Der Konzern der EDEKA Nord eG ist Teil des deutschlandweit tätigen EDEKA-Verbundes. Im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrages erbringt die EDEKA Nord eG mit ihren Tochtergesellschaften den selbstständigen Einzelhändler:innen essenzielle Dienstleistungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und fördert die Entstehung und Erhaltung wirtschaftlicher und zukunftsfähiger Einzelhandelsstandorte unter der Marke EDEKA.

Die Geschäftsfelder des Konzerns der EDEKA Nord eG bestehen im Wesentlichen aus:

- Zustellgroßhandel für den Lebensmitteleinzelhandel
- Betreibung von Lebensmitteleinzelhandelsstandorten und SB-Warenhäusern
- Produktion und Handel von Fleisch- und Wurstwaren
- Produktion und Vertrieb von Backwaren

Mit dem Erwerb der restlichen Anteile (55 %) an der HvA Holding, Gadebusch zum 28. April 2022 werden das Mutterunternehmen und die Tochtergesellschaften der von Allwörden-Gruppe im Konzernabschluss der EDEKA Nord eG erstmals vollkonsolidiert.

Daneben erbringt der Konzern der EDEKA Nord eG gegenüber den Mitgliedern und selbstständigen Kaufleuten der Genossenschaft folgende Dienstleistungen:

- Standortplanung, -entwicklung und -sicherung von Lebensmitteleinzelhandelsobjekten
- Serviceleistungen im einzelhandelsnahen Bereich (Aus- und Weiterbildung, Kassen und warenwirtschaftliche IT, Marketing, Qualitätsmanagement usw.)
- Vertriebs-, Betriebs- und Fachberatung
- Unterstützung bei Investitionen und Finanzierungen

Das Absatzgebiet umfasst schwerpunktmäßig die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie nördliche Teile von Brandenburg und Niedersachsen.

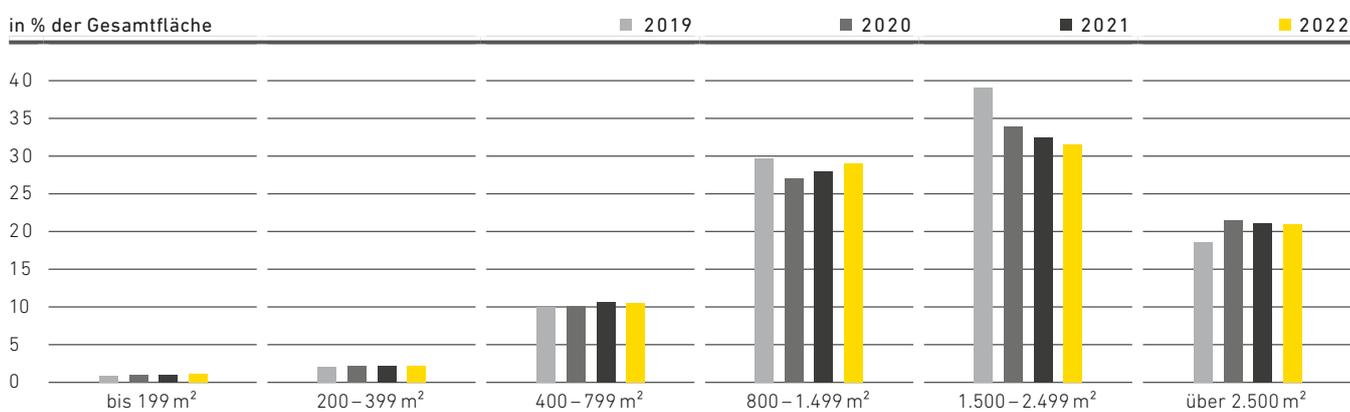
GROSSHANDEL

Der Großhandel beliefert im Wesentlichen die selbstständigen EDEKA-Kaufleute und die zum Konzernverbund gehörenden Regie-Märkte. Die logistische Abwicklung erfolgt über die Lagerstandorte in Neumünster (Gadelander Straße und Eichhof), Malchow und Zarrentin. Der logistische Betrieb in Zarrentin wird von der EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH übernommen. Die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH betreibt die drei anderen Großhandelslager.

FLÄCHENENTWICKLUNG

Zum 31. Dezember 2022 belieferte EDEKA Nord 649 selbstständige Kaufleute und Regie-Märkte mit insgesamt 835.377 m² Verkaufsfläche. Es wurden fünf Objekte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 6.725 m² neu eröffnet, es wurden drei Objekte mit einer Fläche von 16.369 m² übernommen und elf Objekte um insgesamt 3.572 m² erweitert. Dem standen Flächenschließungen und Reduzierungen bei 17 Objekten mit insgesamt 9.019 m² gegenüber. Die Gesamtverkaufsfläche erhöhte sich inklusive Aufmaßkorrekturen um 20.483 m² (+2,51 %).

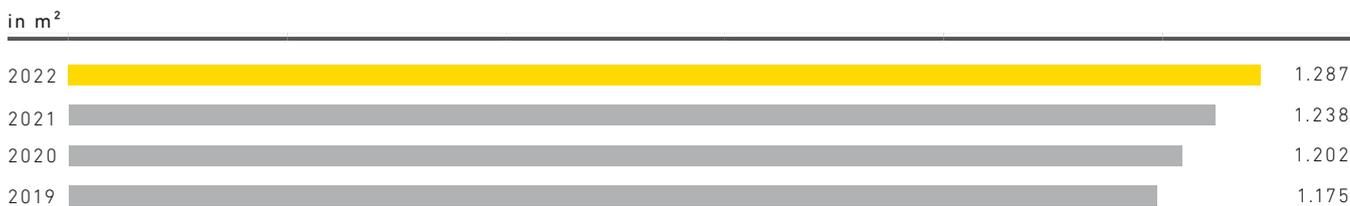
VERKAUFSFLÄCHENSTRUKTUR 2019 – 2022



KONZERN-LAGEBERICHT 2022

Der Anteil des selbstständigen Einzelhandels an der belieferten Gesamtverkaufsfläche betrug zum Stichtag 91,89% (Vorjahr: 92,4%) und hat damit weiterhin einen der höchsten Werte im gesamten EDEKA-Verbund.

DURCHSCHNITTLICHE VERKAUFSFLÄCHE EDEKA NORD



Die durchschnittliche Verkaufsfläche konnte auf 1.287,2 m² (Vorjahr: 1.238,4 m²) gesteigert werden, aufgrund der Schließung von kleineren, unrentablen Flächen.

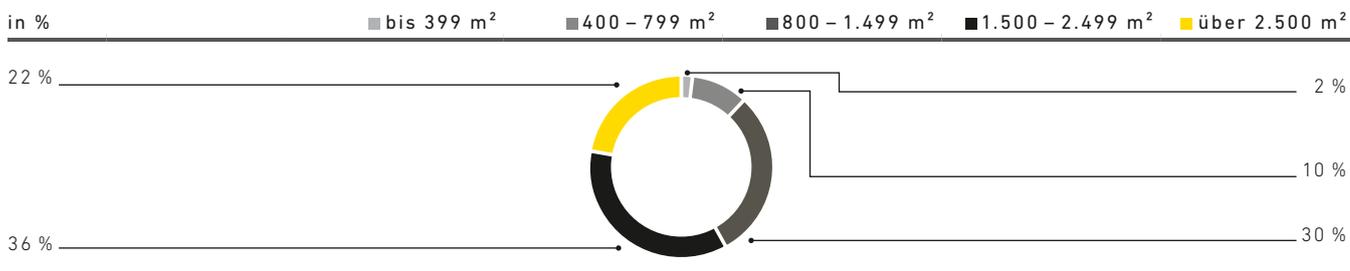
VERTRIEB

Die Betreuung der selbstständigen Einzelhändler:innen steht im Fokus des Vertriebs. Es ist ein Anliegen des Vertriebs, den Einzelhändler:innen eine zielgerichtete Ausschöpfung ihrer vorhandenen Potenziale zu ermöglichen, damit die:der EDEKA-Händler:in ihre:seine Position im Wettbewerb des Lebensmitteleinzelhandels weiter stärken kann.

Zur Sortiments- und Platzierungsoptimierung sollen in allen Warenbereichen CM-Projekte, mithilfe von SAM und SOFIE, umgesetzt werden. Mit der Software SAM können kundenindividuelle, passgenaue Planogramme erstellt werden. Mit SOFIE erhält der EH ein Sortimentsoptimierungstool. Mithilfe der Software soll ein Transfer der theoretischen Warenkonzepte im Sinne des ECR-Ansatzes (Efficient Consumer Response) in die tatsächlichen Regalsituationen gelingen.

Um das Marketing in Bezug auf die digitale Ausrichtung am Point of Sale sowie die Nutzung neuer digitaler Kanäle auf einem aktuellen Stand zu halten, testet das Marketing in allen aktuell genutzten Kanälen wie auch in bisher ungenutzten Kanälen die Ansprache verschiedenster Zielgruppen mit unterschiedlichen Werbebotschaften, Budgets und Timings. Vor allem der zukünftige Umfang des Handzettels, dem aktuell wichtigsten Werbemedium im Lebensmitteleinzelhandel, spielt eine wichtige Rolle. Bei steigenden Preisen, hohem Umweltbewusstsein und gleichzeitig sinkender Aufmerksamkeit der Endverbraucher:innen bei der Aufnahme von Werbebotschaften durch sehr hohen Werbedruck seitens der Wettbewerber bedarf es einer Bewertung der Alternativen zur Umsatzerwirtschaftung.

VERTEILUNG DER GRÖSSENKLASSEN AN DER GESAMTFLÄCHE EDEKA NORD



NACHHALTIGKEIT

Um unseren Teil zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Gesellschaft und Umwelt beizutragen, orientieren wir uns an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs).

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet nicht nur, unseren ökonomischen Zielen nachzukommen, sondern auch unserer ökologischen und sozialen Verantwortung. Wir orientieren uns regelmäßig an unseren Anspruchsgruppen, analysieren unser Potenzial und berichten unsere Aktivitäten jährlich transparent in der Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Unser Nachhaltigkeitsmanagement haben wir auch im Jahr 2022 deutlich weiterentwickelt und zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Ein großer Meilenstein ist die Verabschiedung unserer CO₂-Reduktionsziele. Bis 2028 wollen wir unsere direkten sowie indirekten Emissionen durch eingekaufte Energie auf Großhandels- und Produktionsebene um 31% senken, im Vergleich zum Jahr 2021. Eine große Herausforderung ist dabei die Senkung der Kraftstoffverbräuche unseres LKW-Fuhrparks. Hierfür investieren wir bereits in verschiedene Projekte wie beispielsweise alternative Antriebe mit Wasserstoff oder die Fahrstiloptimierung.

Weitere Ziele verfolgen wir beispielsweise im Bereich Sortiment und Regionalität. Trotz größer werdender Herausforderungen, wie der Inflation und Preissensibilität der Verbraucher:innen, halten wir stark an unseren Zielen fest, unser Sortiment nachhaltiger zu gestalten. Das Angebot von Bio- und regionalen Produkten ist dafür ein wichtiger Baustein. Die NATURKIND-Welten sind ein Teil unseres Beitrages in den Märkten zum Thema Nachhaltigkeit durch größeres Bio-Sortiment und Aufklärung zu diesem Thema. Auch mit der NATURKIND-Eigenmarke tragen wir dazu bei.

Unserer sozialen Verantwortung kommen wir durch diverse Ziele nach, wie beispielsweise die Steigerung der Frauenquote und das Spenden von jährlich mindestens T€ 250 an soziale, ökologische und kulturelle Projekte in unserem Absatzgebiet. Im Jahr 2022 haben wir über T€ 310 gespendet.

REGIE-EINZELHANDEL

Der Warenumsatz der unter „EDEKA“ und „MARKTKAUF“ in Eigenregie betriebenen Einzelhandelsgeschäfte belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf Mio. € 266,2 (Vorjahr: Mio. € 268,8). Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste der Regie-Einzelhandel sieben MARKTKAUF-Märkte und neun EDEKA-Märkte.

EDEKA-REGIE-MÄRKTE

Der Betrieb der EDEKA-Regie-Märkte erfolgt in den folgenden Gesellschaften:

- EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH

Der Warenumsatz in den von der EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH betriebenen Märkten war im Jahr 2022 mit Mio. € 41,2 gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 37,3) um 10,5% höher.

Die EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH und EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH bestehen jeweils aus einem Markt und werden als E center betrieben. Die beiden Märkte erzielten im Geschäftsjahr 2022 einen Warenumsatz von Mio. € 29,3.

MARKTKAUF-REGIE-MÄRKTE

Der Betrieb der MARKTKAUF-Märkte erfolgt in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH und der EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft Nord mbH. Die Märkte in der EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH erzielten in 2022 einen Warenumsatz in Höhe von Mio. € 144,0 (Vorjahr: Mio. € 205,9). Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 30,1%. Der Umsatzrückgang lässt sich auf zwei privatisierte Märkte im Vorjahr und auf einen privatisierten Markt in 2022 zurückführen.

Im Geschäftsjahr werden zwei von drei übernommenen real-Märkten als MARKTKAUF-Märkte weitergeführt und der übrige Markt als E center. Insgesamt hat EDEKA Nord im Zuge der Realübernahme fünf Standorte übernommen. Davon wurde bereits einer in 2022 wieder privatisiert. Der Betrieb der ehemaligen real-Märkte erfolgt in der EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft Nord mbH, in 2022 betrug der Warenumsatz Mio. € 51,8 (Vorjahr: Mio. € 7,4).

PRODUKTION – FLEISCHWERK

Für die Herstellung und den Vertrieb von Fleisch und Fleischerzeugnissen betreibt EDEKA Nord ein eigenes Fleischwerk in Valluhn (Mecklenburg-Vorpommern). Die Tochtergesellschaft Fleischwerk EDEKA Nord GmbH ist für den Geschäftsbetrieb zuständig. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Warenumsatz inklusive Innenumsätze Mio. € 397,2 (Vorjahr: Mio. € 370,8).

Seit Start der Vermarktung des Strohschweins im Februar 2022 geht EDEKA Nord mit dem Markenfleisch Gutfleisch Strohrind nun einen weiteren Schritt hin zu einer besseren Haltung und engagiert sich – entlang der gesamten Lieferkette – gemeinsam mit den Landwirt:innen aus Norddeutschland noch stärker für Tierwohl und Nachhaltigkeit. Das Herzstück sind aufbauend auf die Anforderungen für Gutfleisch und die Haltungsform Stufe 3 »Außenklima« die Strohbereiche und die nachhaltige Fütterung für die Tiere. Da die Landwirt:innen für das Wohl der Tiere mehr leisten müssen, werden die Mehraufwendungen deutlich besser bezahlt. Somit entsteht ein noch besseres Gefühl beim Fleisch- und Wurstkauf – für eine bessere Haltung.

Auch das Thema Nachhaltigkeit hat im Jahr 2022 im Fleischwerk eine wichtige Rolle gespielt. So haben wir im Juni für die SB-Fleischverpackungen eine Verpackung aus recyclingfähigem Kunststoff entwickelt. Entgegen herkömmlichen Verbundstoff-Verpackungen besteht diese lediglich aus einer Kunststoffgruppe. So können wir eine Recyclingfähigkeit von 90% nachweisen.

BACKWAREN

Von 45 auf 100% – zum 28. April 2022 hat EDEKA Nord die restlichen Unternehmensanteile an der HvA Holding GmbH erworben und treibt damit die Weiterentwicklung der Backwarensparte voran. Die HvA Holding GmbH ist Mutterunternehmen der von Allwörden-Gruppe. Schon seit 2018 arbeitet EDEKA Nord eng und vertrauensvoll mit der von Allwörden-Gruppe zusammen und erwarb in diesem Zuge die ersten 45% der Unternehmensanteile.

Nach der Übernahme der HvA Holding GmbH im Frühjahr hat EDEKA Nord in 2022 eine Qualitäts- und Vertriebsoffensive gestartet, um die Kund:innen mit hochwertigen Produkten und Neuentwicklungen dauerhaft für sich zu begeistern.

Die Umsatzerlöse der Backwarensparte betrugen im Geschäftsjahr 2022 Mio. € 154,5 (Vorjahr: Mio. € 145,9). In den Konzern EDEKA Nord eG gehen nur die Umsätze ab dem 28. April 2022 ein.

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG (OHNE INNENUMSÄTZE) DER LETZTEN DREI JAHRE

in Mio. €	2020	2021	2022	Veränderung Vorjahr	
				Mio. €	in %
Großhandel	2.720,9	2.990,4	2.743,6	-246,8	-8,3
Fleischwerk	348,9	350,3	375,0	24,7	7,1
Backwaren	0,0	0,0	107,8	107,8	o. A.
Regie-Märkte	279,4	264,4	262,7	-1,7	-0,6
Sonstige	190,3	207,2	239,1	31,9	15,4
Gesamt	3.539,5	3.812,3	3.728,2	-84,1	-2,2

Der Rückgang der Umsatzerlöse im Großhandel steht im Zusammenhang mit dem Wegfall der Streckenumsätze mit der Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG, Hamburg. Diese kamen im Konzernabschluss 2021 mit Mio. € 321,1 zum Ausweis. Eine wesentliche Auswirkung auf die Ertragslage des Konzerns ergab sich dadurch jedoch nicht.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER LETZTEN DREI JAHRE

in T€	2020	2021	2022
Ergebnis Warengeschäft (EBIT)	44.492	41.829	29.520
Beteiligungsergebnis	18.995	23.261	25.389
Zinsergebnis	-3.343	-3.089	-5.621
Neutrales Ergebnis	-18.681	-14.160	-22.192
Steueraufwand	-7.530	-11.775	-8.052
Konzernergebnis	33.933	36.066	19.044

Im Geschäftsjahr 2022 konnte EDEKA Nord einen Konzernjahresüberschuss von Mio. € 19,0 erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von Mio. € 17,0.

Die Veränderung der Ergebnissituation im Vorjahresvergleich ist neben den nachstehenden Erläuterungen auch auf die angespannte gesamtwirtschaftliche Lage zurückzuführen. Der Großhandel der EDEKA Nord hat im Geschäftsjahr zugunsten wettbewerbsfähiger Abgabepreise an den Einzelhandel Preissteigerungen auf der Einkaufsseite nicht vollumfänglich weitergegeben. Der Ergebnisbeitrag aus der Backwarensparte für den Zeitraum Mai bis Dezember 2022 beläuft sich auf Mio. € -0,5. Im Beteiligungsergebnis ist zudem das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (Mio. € -4,0) enthalten, das auf das anteilige Ergebnis des HvA Holding Konzerns 2021 sowie auf das anteilige Ergebnis und die Firmenwertabschreibung im Zeitraum Januar bis April 2022 entfällt. Die Verminderung des Ergebnisses aus dem Warengeschäft resultiert bei einem gestiegenen Gesamtertrag vor allem aus höheren Personal- und Sachaufwendungen. Bei den Sachaufwendungen sind insbesondere die Abschreibungen aufgrund der Investitionen in Logistik sowie Einzelhandelsstandorte deutlich angestiegen.

Das höhere negative neutrale Ergebnis beruht insbesondere auf der geringeren Auflösung der Drohverlustrückstellungen im Mietbereich im Vergleich zum Vorjahr und dem höheren Wertberichtigungsbedarf bei den Forderungen. Daneben ist mit T€ 5.583 auch die Abschreibung auf den Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung der Backwarensparte enthalten.

Die Ertragslage des Konzerns EDEKA Nord konnte unter den gegebenen schwierigen äußeren Rahmenbedingungen noch als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Das verminderte Ergebnis im Warengeschäft und das höhere Defizit im neutralen Ergebnis führten zu einer negativen Abweichung im Vergleich zur Vorjahresprognose. Die Umsatzerlöse waren vor allem inflationsbedingt geringer rückläufig als erwartet.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in T€	2020	2021	2022	Veränderung Vorjahr in %
Anlagevermögen	665.047	822.362	989.635	20,3
Umlaufvermögen	380.598	351.940	459.067	30,4
Abgrenzungsposten	37.906	39.306	42.477	8,1
Aktivseite	1.083.551	1.213.608	1.491.179	22,9
Eigenkapital	548.719	606.690	647.903	6,8
Rückstellungen	104.994	95.514	89.103	-6,7
Verbindlichkeiten	426.237	508.055	749.644	47,6
Abgrenzungsposten	3.601	3.349	4.529	35,2
Passivseite	1.083.551	1.213.608	1.491.179	22,9

KONZERN-LAGEBERICHT 2022

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme zum Bilanzstichtag verringerte sich gegenüber 2021 um 1,4%-Punkte auf 66,4%. Gleichzeitig sank der Anlagendeckungsgrad auf 65,5% (Vorjahr: 73,8%).

Die Vermögenslage ist auch durch die erstmalige Vollkonsolidierung der Gesellschaften der von Allwörden-Gruppe beeinflusst. Das Anlagevermögen enthält nunmehr einen Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung der von Allwörden-Gruppe in Höhe von Mio. € 78,0. Im Vorjahresabschluss waren dagegen Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von Mio. € 35,1 enthalten.

Die Eigenkapitalquote betrug 43,3% (31. Dezember 2021: 50,0%) bei einem Eigenkapital von Mio. € 647,9.

Die Bilanzsumme stieg um Mio. € 277,6. Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhten sich das Anlagevermögen um Mio. € 167,3, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um Mio. € 45,8 und die Bankguthaben um Mio. € 35,7.

Die Finanzierung erfolgte über die Aufnahme eines Konsortialdarlehens von Mio. € 120 bei der EHG und eines Immobilienkredites bei der Ersten Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG von Mio. € 138. Daneben wurden neue Genussscheine im Wert von Mio. € 12,5 ausgegeben und neue Geschäftsguthaben in Höhe von Mio. € 10,9 gezeichnet.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von Mio. € 294,4 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

CASHFLOW

Der Jahres-Cashflow, bestehend aus Jahresüberschuss, Abschreibungen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen, blieb auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Finanzmittelfonds stieg im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 36,6 auf Mio. € 69,9. Der Mittelabfluss aufgrund von hohen Investitionen von Mio. € 194,9 konnte nicht durch den Jahres-Cashflow gedeckt werden.

Die Finanzierung wurde durch die Aufnahme von langfristigen Krediten, die Ausgabe von Genussscheinen und die Zeichnung von weiteren Genossenschaftsanteilen sichergestellt.

CASHFLOW

in T€	2021	2022
Konzernjahresüberschuss	36.066	19.044
Abschreibungen	43.031	59.727
Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	7.936	8.263
Jahres-Cashflow	87.033	87.034
Veränderung Working Capital	-30.847	-85.892
Investitionen Anlagevermögen	-215.100	-177.637
Einzahlungen aus Abgängen	9.655	5.853
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-4.016	-50.258
Erhaltene Zinsen und Dividenden	23.325	27.138
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-186.136	-194.904
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	28.869	25.491
Auszahlungen an Mitglieder und Gesellschafter	-2.948	-3.322
Tilgung von Darlehen	-56.648	-74.428
Aufnahme von Darlehen	90.000	295.117
Gezahlte Zinsen	-2.833	-3.772
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	56.440	239.086
Cashflow gesamt	-73.510	45.324

Der Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jeder Zeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2022 hatten einen Umfang von Mio. € 261,2. Die Investitionen bezogen sich im Wesentlichen auf Standorte des selbstständigen Einzelhandels und den Umbau der Logistik, insbesondere den Neubau des Lagers Neumünster-Eichhof und den Umbau des Lagers Malchow. Für den neuen Lagerstandort Eichhof sind noch rd. Mio. € 140,0 an Investitionen geplant.

IT / ORGANISATION

Im Jahr 2022 wurden fast 200 Märkte auf LUNAR EH umgestellt. Damit konnte der Rollout planmäßig und erfolgreich weitergeführt werden. Im März 2023 wurde die Einführung dieser neuen IT-Einzelhandelslösung an allen Standorten von EDEKA Nord abgeschlossen und damit ist die Basis für unsere Kaufleute gelegt, ihre Ergebnissituation weiter zu stärken.

Ein wesentlicher Fokus in der IT liegt weiterhin auf der Digitalisierung möglichst vieler Geschäftsprozesse im Einzelhandel als auch an den Großhandelsstandorten. Von der Digitalisierung der Ordersätze oder des gesamten Belegflusses im Einzelhandel bis hin zur Abschaffung unterschiedlichster papiergesteuerter Prozesse im GH wurden die Abläufe optimiert. Natürlich profitiert auch nachhaltig die Umwelt durch den geringeren Papierverbrauch.

Um den Endverbraucher:innen weitere Services anzubieten, wurden im Jahr 2022 neue Projekte rund um den Kassierprozess und damit ein verbessertes Einkaufserlebnis umgesetzt. Der Einsatz des Smartshoppers als intelligenter Einkaufswagen oder auch die Eröffnung der Smartbox an der Hohwachter Bucht als völlig autonome Einkaufsmöglichkeit zeigen, dass EDEKA Nord auch hier innovative Ideen in die Praxis umsetzen kann.

LOGISTIK

Im ersten Bauabschnitt des neuen Lagerstandortes Neumünster-Eichhof entstand der Neubau eines Frischdienstlagers mit einer vollautomatisierten Kommissionieranlage für Obst- und Gemüseboxen, Sozialbereichen für Mitarbeiter:innen, einem Mitarbeiter:innenrestaurant sowie einem Schulungszentrum für Mitarbeiter:innen des Einzel- sowie Großhandels. Nachdem am 22. Juni 2022 der Grundstein für den zweiten Bauabschnitt gesetzt wurde, wurde die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts planmäßig innerhalb von knapp drei Jahren abgeschlossen. Seit dem dritten Quartal 2022 werden EDEKA-Kaufleute in ganz Schleswig-Holstein von Neumünster-Eichhof mit dem gekühlten Frischesortiment beliefert.

Auch das Lager in Malchow wurde im Jahr 2022 weiter umgebaut. Nachdem im vergangenen Jahr das neue Tiefkühl- und Frischdienstlager in Betrieb genommen wurde, ging es 2022 in Malchow mit der Revitalisierung des Altbestandes weiter. Nach massiven Umbauarbeiten konnten im Juli 2022 bereits die ersten neuen Hallenbereiche in Betrieb genommen werden. Ebenfalls neu ist ein eigener Kommissionierbereich.

MITARBEITER:INNEN & AUSBILDUNG

EDEKA Nord beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2022 rund 6.656 Mitarbeiter:innen und zählt damit zu den größten Arbeitgebern in der Region. Im Absatzgebiet von EDEKA Nord sind inklusive der selbstständigen Einzelhändler:innen über 1.500 Auszubildende tätig. Die jungen Menschen sind dabei in den Bereichen Einzelhandel, Großhandel, Fleischwerk, Backwaren oder Produktion eingesetzt.

Die Nachwuchsförderung liegt uns bei EDEKA Nord sehr am Herzen. Mit 207 betreuten Teilnehmenden in den Nachwuchsprogrammen stehen die kommenden Nachwuchsführungskräfte bereits in den Startlöchern für ihre weitere Zukunft bei EDEKA Nord.

2022 konnten wir mit den Erfahrungswerten aus der Pandemie einen bunten Mix an Präsenz- und Onlineveranstaltungen aus unserem Seminarkatalog EH anbieten. Hierbei waren insbesondere unsere Demeter-Bio-Schulungen, der Sachkundenachweis freiverkäufliche Arzneimittel und die LUNAR EH-Seminarreihe sehr stark nachgefragt. Viele unserer Schulungsmaßnahmen sind um den Einsatz von Blended Learning erweitert worden. Hierbei werden den Präsenz- / Onlinetrainings die passenden E-Learning-Kurse zugeordnet, die von den Teilnehmenden vor bzw. nach einem Seminar zusätzlich absolviert werden. Blended Learning ist damit eine innovative Möglichkeit, nachhaltiges, spannendes und motivierendes Lernen im Beruf zu verwirklichen. Hierzu gehört ebenfalls die EDEKA-Lern-App „WizzUp!“ vom EDEKA Wissensportal.

Das EDEKA Wissensportal wurde 2022 in insgesamt 524 angeschlossenen Märkten genutzt. Hier können sich die Mitarbeitenden über eine Online-Plattform Wissen in über 120 Kursen von Warenkunde bis zu Unterweisungen aneignen bzw. auffrischen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

EDEKA Nord setzt zur Unternehmenssteuerung und Risikoüberwachung umfangreiche betriebswirtschaftliche Instrumente ein, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Durch das Controlling werden regelmäßig Berichte zur Unternehmenssteuerung für die Entscheidungsträger:innen sowie -gremien erstellt. Darüber hinaus überwacht die interne Revision die betrieblichen Prozesse. Das Risikomanagement integriert alle Unternehmensbereiche in ein strukturiertes Meldesystem, um eine einheitliche, systematische Bewertung der Risiken zu gewährleisten. Die Risiken werden aggregiert und quartalsweise oder bei Bedarf ad hoc der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

RISIKOBERICHT

Mit der Einbindung von EDEKA Nord in die zentralen Einkaufsprozesse des EDEKA-Verbundes wird den Risiken aus Preisänderungen begegnet. Den Ausfallrisiken von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber selbstständigen Einzelhändler:innen wird durch ein straffes Debitorenmanagement Rechnung getragen.

Risiken im IT-Umfeld wird mit einem Backup-Rechenzentrum sowie einem aktiven Risikomanagement vorbeugend begegnet. Weiterhin steht die Ertragslage der Backwarensparte und der in Eigenregie betriebenen Einzelhandelsgroßflächen besonders im Fokus.

In der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage gilt ein weiteres Hauptaugenmerk der Sicherung wettbewerbsfähiger Abgabepreise an den Einzelhandel unter Berücksichtigung der Ertragssituation der Großhandlung der EDEKA Nord.

Zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos wurden für einen Teil der variabel verzinslichen Darlehen Zinsswap- und Zinsbegrenzungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Vereinbarungen gewährleisten für den Sicherungszeitraum und das Sicherungsvolumen eine verlässliche Planung der Zinsbelastung. Durch den Abschluss dieser Vereinbarung entfällt insoweit auch die Chance fallender Darlehenszinsen.

Die Geschäftsführung überwacht laufend die operativen Prozesse zur optimalen Belieferung und Steuerung. Die Überprüfung der gesamten Risikosituation hat ergeben, dass derzeit keine Risiken wesentlichen Umfangs bestehen, die sich nachhaltig auf den weiteren Geschäftsverlauf der Gesellschaft auswirken.

CHANCENBERICHT

Existenzgründer:innen wird aufgrund der Erfahrung und Marktstellung von EDEKA Nord ein stabiler Einstieg in die Selbstständigkeit ermöglicht. Ein Ausbau des Umsatzes auf bestehenden Flächen wird durch Potenzialanalysen unterstützt, die den operativen Prozess begleiten. Die Grundlage dafür bilden Bewertungssysteme, mit deren Hilfe dem Vertrieb die Möglichkeit gegeben wird, erfolgreiche Einzelhandelskonzepte bereits am Markt tätiger selbstständiger Kaufleute auf andere zu übertragen.

PROGNOSEBERICHT

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen 2023 mit einem Wirtschaftswachstum von 0,2%. Für Deutschland erwartet der Sachverständigenrat, dass das Bruttoinlandsprodukt um 0,2% wachsen wird. Die Inflation dürfe im Verlauf des Jahres zwar abnehmen, bleibe aber laut der Prognose mit durchschnittlich 6,6% deutlich erhöht.

Die anhaltend hohe Inflation führte bei EDEKA Nord im ersten Quartal 2023 zu steigenden Umsätzen, aber die steigenden Preise können nicht in vollem Umfang an die Kund:innen weitergegeben werden, gleichzeitig erhöhten sich die Personal- und Sachaufwendungen im größeren Umfang, sodass das Ergebnis aus dem Warengeschäft im ersten Quartal 2023 leicht negativ ist.

Der Backwarenbereich wird erstmals wieder ganzjährig als Sparte bei EDEKA Nord zur Verfügung stehen. Eine Herausforderung wird die vollständige technische Integration auf die Systeme von EDEKA Nord darstellen.

Der zweite Bauabschnitt am neuen Lagerstandort Neumünster-Eichhof steht auch in den nächsten zwei Geschäftsjahren im Mittelpunkt der Logistik. Die konventionelle Kommissionierung soll ab Oktober 2024 erfolgen und das vollautomatisierte Hochregallager im Frühjahr 2025 in Betrieb gehen.

In 2023 ist die Veräußerung eines Immobilienportfolios (sechs Einzelhandelsstandorte) sowie der Erwerb von drei Einzelhandelsgroßflächen geplant.

Im Bereich der Regiemärkte ist der MARKTKAUF-Markt in Cuxhaven an einen selbstständigen Einzelhändler abgegeben worden. Des Weiteren sollen noch zwei Märkte privatisiert werden. Der MARKTKAUF-Markt in Hamburg-Wilhelmsburg wird im September 2023 geschlossen.

Die Optimierung der Belieferung des selbstständigen Einzelhändlers in Bezug auf Sendezeiten und Lieferstruktur steht im Fleischwerk neben der Inbetriebnahme einer Produktionslinie für Frikadellen und zwei neuer Kistenwaschanlagen im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Die Planungen von EDEKA Nord sehen den Konzernjahresüberschuss bei leicht steigenden Warenumsätzen für das Geschäftsjahr 2023 unter Berücksichtigung des ersten Quartals 2023 bei knapp unter Mio. € 25,0.

Neumünster, 10. Mai 2023

EDEKA Nord eG

KONZERN-BILANZ

DER EDEKA NORD EG ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5.086	5.672
Geschäfts- oder Firmenwert		82.719	0
Geleistete Anzahlungen		40	0
Immaterielle Vermögensgegenstände		87.845	5.672
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		401.630	318.099
Technische Anlagen und Maschinen		12.958	7.570
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		78.043	68.290
Einbauten in fremde Grundstücke		175.231	158.015
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		106.535	85.615
Sachanlagen		774.397	637.589
Anteile an verbundenen Unternehmen		25	25
Anteile an assoziierten Unternehmen		0	35.060
Beteiligungen		127.368	127.227
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	16.789
Finanzanlagen		127.393	179.101
Anlagevermögen	D1	989.635	822.362
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.461	3.626
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		720	0
Fertige Erzeugnisse und Waren		135.002	116.363
Vorräte		142.183	119.989
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		94.679	100.516
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.711	13.778
Sonstige Vermögensgegenstände		131.968	77.241
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	D3	237.358	191.535
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	D4	79.526	40.416
Umlaufvermögen		459.067	351.940
Rechnungsabgrenzungsposten		24.634	20.527
Aktive latente Steuern	D5	17.843	18.779
SUMME AKTIVA		1.491.179	1.213.608

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		36.719	25.868
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		2.110	825
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	D6	38.829	26.693
Gesetzliche Rücklage		34.135	31.921
Andere Ergebnisrücklagen		468.532	441.948
Ergebnisrücklagen	D7	502.667	473.869
Genussrechtskapital	D8	67.580	55.050
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		13.417	28.601
Kapital der EDEKA Nord eG		622.493	584.213
Nicht beherrschende Anteile	D9	25.410	22.477
Eigenkapital		647.903	606.690
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.664	8.274
Steuerrückstellungen		2.116	4.034
Sonstige Rückstellungen		77.323	83.206
Rückstellungen	D10	89.103	95.514
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		371.566	147.559
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		99.211	84.214
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		547	541
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		218.065	240.174
Sonstige Verbindlichkeiten		60.255	35.567
Verbindlichkeiten	D11	749.644	508.055
Rechnungsabgrenzungsposten		4.529	3.349
SUMME PASSIVA		1.491.179	1.213.608

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER EDEKA NORD EG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2022	2021
Umsatzerlöse	D12	3.728.246	3.812.256
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		19	114
Übrige betriebliche Erträge		18.909	26.698
Sonstige betriebliche Erträge	D14	18.909	26.698
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.981.941	3.173.552
Aufwendungen für bezogene Leistungen		172.603	163.273
Materialaufwand		3.154.544	3.336.825
Löhne und Gehälter		202.218	167.897
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Unterstützung		42.294	33.655
Aufwendungen für Altersversorgung		711	862
Personalaufwand		245.223	202.414
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		58.725	43.031
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		1.002	0
Abschreibungen	D13	59.727	43.031
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D14	279.637	227.566
Beteiligungsergebnis		25.389	23.261
Zinsergebnis		-3.894	-1.555
Finanzergebnis	D15	21.495	21.706
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	D16	6.510	12.144
Ergebnis nach Steuern		23.028	38.794
Sonstige Steuern		1.978	1.194
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		2.006	1.534
Konzernjahresüberschuss vor Dritten		19.044	36.066
Auf nicht beherrschende Anteile entfallene Gewinne		3.413	5.284
Einstellung in gesetzliche Rücklage		2.214	2.181
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		13.417	28.601

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER EDEKA NORD EG 2022
KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	2022	2021
Periodenergebnis	19.044	36.066
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	59.727	43.031
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-8.643	-3.880
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	8.263	7.936
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-54.721	-26.933
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.185	41.124
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	119	72
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	3.772	2.490
- Sonstige Beteiligungserträge	-29.433	-27.445
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	6.510	12.144
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-8.681	-28.419
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.142	56.186
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.783	-2.871
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.853	6.279
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-171.854	-212.229
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	3.376
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-50.258	-4.016
+ Erhaltene Zinsen	0	343
+ Erhaltene Dividenden	27.138	22.982
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-194.904	-186.136
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Mitgliedern des Mutterunternehmens	12.961	2.519
+ Einzahlungen aus der Begebung von Genussrechten	12.530	26.350
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Mitglieder des Mutterunternehmens	-825	-590
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	295.117	90.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-74.428	-56.648
- Gezahlte Zinsen	-3.772	-2.833
- Gezahlte Dividenden an Mitglieder des Mutterunternehmens	-2.017	-1.878
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-480	-480
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	239.086	56.440
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	45.324	-73.510
+/- Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-8.690	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	33.315	106.825
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	69.949	33.315

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbestand sowie Guthaben von Kreditinstituten von T€ 79.526 (Vorjahr: T€ 40.416) und jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten von T€ 9.577 (Vorjahr: T€ 7.101).

KONZERN- EIGENKAPITALSPIEGEL

DER EDEKA NORD EG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

in T€	EDEKA Nord eG				
	Geschäfts- guthaben	Ergebnis- rücklagen	Genussrechts- kapital	Konzern- bilanzgewinn	Summe
Stand 01.01.2022	26.693	473.869	55.050	28.601	584.213
Einzahlungen von Mitgliedern und anderen Genussrechtsinhabern	12.961		12.530		25.491
Auszahlung an Mitglieder	-825				-825
Rücklagenbildung		26.584		-26.584	0
Ausschüttung in 2022 für 2021				-2.017	-2.017
Konzernjahresüberschuss		2.214		13.417	15.631
Stand 31.12.2022	38.829	502.667	67.580	13.417	622.493

Nicht beherrschende Anteile			Summe	Konzern-eigenkapital
Kapital	Ergebnis			
22.477	0		22.477	606.690
			0	25.491
			0	-825
			0	0
-480			-480	-2.497
	3.413		3.413	19.044
21.997	3.413		25.410	647.903

KONZERN- ANHANG 2022

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Mutterunternehmen (EDEKA Nord eG) hat seinen Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere nach den Vorschriften der §§ 11 ff. PubliG sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung, aufgestellt. In der Gliederung ergaben sich keine Veränderungen.

B. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Abschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen, vollkonsolidierten Unternehmen wurden auf den gleichen Stichtag erstellt.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgte die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Bis zum 31. Dezember 2009 kam für die Erstkonsolidierungen die Buchwertmethode auf den Zeitpunkt des Anteilserwerbes zur Anwendung.

Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Zwischenergebnisse, Erträge und Aufwendungen unter den einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge und Umbewertungsmaßnahmen werden Steuerabgrenzungen mit einem zukünftig zu erwartenden Steuersatz von 30% (Vorjahr: 30%) vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht. Dies gilt auch für aus den Einzelabschlüssen übernommene latente Steuern gemäß § 274 HGB.

Der Konsolidierungskreis umfasst 41 (Vorjahr: 33) inländische Gesellschaften. Bei den neuen Zugängen handelt es sich um Gesellschaften des HVA-Holding Konzerns. Die HVA Holding GmbH, Gadebusch, wurde bis zum 28. April 2022 als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Konsolidierungsgrundlage bildete der Konzernabschluss der Gesellschaft. Vom Wahlrecht, dieses Unternehmen als Gemeinschaftsunternehmen einzubeziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Zum 28. April 2022 wurden die restlichen Anteile in Höhe von 55% der HVA Holding GmbH erworben. Die HVA Holding GmbH und ihre sieben Tochterunternehmen werden ab diesem Zeitpunkt als vollkonsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss der EDEKA Nord eG einbezogen. Der Geschäftsbetrieb der neuen Gesellschaften umfasst die Produktion und den Vertrieb von Backwaren. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss ist dadurch nur bedingt gegeben. Zwei verbundene Unternehmen sind wegen untergeordneter Bedeutung nicht einbezogen (weder konsolidiert noch at Equity einbezogen), da das Jahresergebnis der Gesellschaft weniger als 1% des Konzernergebnisses ausmacht.

Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss werden im Folgenden wesentliche Bilanz- und GuV-Posten der neu einbezogenen Unternehmen auf Basis des Vorjahreskonzernabschlusses der HVA Holding GmbH, Gadebusch, dargestellt. In dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 kamen das Sachanlagevermögen mit T€ 23.887, das Umlaufvermögen mit T€ 28.896, die Rückstellungen mit T€ 7.767 und die Verbindlichkeiten mit T€ 38.703 zum Ausweis. Die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beliefen sich im Bereich der Umsatzerlöse auf T€ 145.923, die Materialaufwendungen auf T€ 29.945, die

Personalaufwendungen auf T€ 53.747, die Abschreibungen auf T€ 10.066 und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf T€ 65.188. Die Einbeziehung erfolgt zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 28. April 2022, wodurch die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung dieser Gesellschaften nur anteilig für den Zeitraum Mai bis Dezember 2022 enthalten sind. In der Kapitalflussrechnung des Konzerns der HvA Holding GmbH, Gadebusch, zum 31. Dezember 2021 war ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 9.004, aus der Investitionstätigkeit in Höhe von T€ –3.586 und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ –1.015 ausgewiesen.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden – sofern nicht anders beschrieben – beibehalten..

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Anschaffungskosten der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer über zehn Jahre in der Regel in Anlehnung an die entsprechende Mietvertragsdauer der zugrunde liegenden Einzelhandelsstandorte linear abgeschrieben. Dieser 10-Jahreszeitraum entspricht einer typischen durchschnittlichen Restlaufzeit von Mietverträgen, sodass der tatsächliche Wertverzehr des Geschäfts- oder Firmenwertes zutreffend abgebildet wird. Der Geschäfts- oder Firmenwert stammt sowohl aus den Einzelabschlüssen einbezogener Unternehmen als auch aus dem Konzernabschluss.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden sofort voll abgeschrieben und als Abgang behandelt. Anschaffungen von unter € 250,00 werden sofort als Aufwand behandelt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Anteile an dem assoziierten Unternehmen wurden zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen assoziiertes Unternehmen geworden ist, nach der Buchwertmethode mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Anschaffungskosten dieser Beteiligung wurden in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals im Konzernabschluss des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben. Die im zugrunde liegenden Konzernabschluss des assoziierten Unternehmens angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden entsprechend § 312 Abs. 5 HGB nicht an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieses Konzernabschlusses angepasst. Das Ergebnis aus der Änderung des Equity-Wertes wurde nach Kürzung von Ertragsteuern erfasst. Durch den Erwerb der restlichen Anteile an dem assoziierten Unternehmen ergab sich ein Statuswechsel. Das assoziierte Unternehmen und dessen Tochterunternehmen sind im vorliegenden Konzernabschluss nunmehr vollkonsolidiert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten (gleitender Durchschnitt) oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkostenzuschläge für Fertigungs- und Verwaltungskosten nach § 298 Abs. 1 i. V. m. § 255 Abs. 2 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem latenten Kreditrisiko aus Lieferungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen Rechnung getragen. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sie enthalten auch unterwegs befindliche Gelder, die den Bankkonten erst im neuen Jahr gutgeschrieben werden.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen unter Berücksichtigung von in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung Gebrauch gemacht. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen werden dabei verrechnet angesetzt. Eine Abzinsung dieser Beträge erfolgt nicht.

Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen aus Konsolidierungsvorgängen (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte und ohne Differenzen zwischen dem im Konzernabschluss erfassten Vermögen eines Tochterunternehmens und dem steuerbilanziellen Wert der vom Mutterunternehmen an dem Tochterunternehmen gehaltenen Anteile) nach § 306 HGB werden verrechnet angesetzt und mit dem vorstehenden Steuerabgrenzungsposten nach § 274 HGB zusammengefasst.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und deren Hinterbliebenen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet worden. Diesem lagen die Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018 G, Rentenanpassungen von 0 – 2% sowie ein Rechnungszins von 1,79% (Vorjahr: 1,87%) zugrunde. Dabei handelt es sich um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre (von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Sofern in Einzelfällen Rückdeckungsversicherungen bestehen, wurde der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den Verpflichtungen aus den Pensionszusagen verrechnet. Die Bewertung des verrechneten Aktivwertes erfolgte gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert. Es bestehen ausschließlich unverfallbare Anwartschaften und laufende Pensionsverpflichtungen, daher war ein Fluktuationsabschlag nicht zu berücksichtigen. Vom Wahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB, Pensionsverpflichtungen aus Altzusagen (Ansprüche, die vor dem 1. Januar 1987 erworben wurden) nicht zu bilanzieren, wurde kein Gebrauch gemacht. Es wird unterstellt, dass die Änderungen des Abzinsungssatzes am Ende der Periode eingetreten sind. Die Effekte aus der Zinsänderung werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 5% p. a. (Vorjahr: 2,5% p. a.) angesetzt. Die Anpassung der relativen Kostensteigerungen begründet sich in der hohen Inflationsentwicklung. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwandes wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes am Ende der Periode eintritt. Ergebnisauswirkungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen den Abschlussstichtagen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Vom Wahlrecht des Art. 67 Abs 3 EGHGB (Beibehaltung der Aufwandsrückstellungen) wurde bis 2021 teilweise Gebrauch gemacht.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus Mietverhältnissen werden im Geschäftsjahr auf Basis des Einzelfalls mit einem Erfolgsbeitrag aus der Belieferung an die die Objekte betreibenden selbstständigen Einzelhändlern zu 3% des Lagerumsatzes (einschließlich der Umsätze mit dem Fleischwerk) berechnet.

Die Rückstellungen für Betriebsjubiläen von Mitarbeitern werden für 10-, 25-, 40- bzw. 50-jährige Mitarbeiterzugehörigkeit einzeln und hinsichtlich der Abzinsung unter Berücksichtigung einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren berechnet. Fluktuationsabschläge wurden angemessen berücksichtigt (Standardfluktuation nach Heubeck).

Die Rückstellungen für Haftungsverbindlichkeiten sind pauschal in Höhe von 1% auf die Gesamtvaluta der besicherten Darlehen berechnet. Zudem sind einzelfallbezogene Rückstellungen gebildet worden.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Einnahmen vor dem Stichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken variabel verzinslicher Darlehen wurden Zinssicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Zinssicherungsvereinbarungen sind im vorliegenden Konzernabschluss mit den zugrundeliegenden Darlehen als Bewertungseinheit entsprechend dem Wahlrecht nach § 254 HGB zusammengefasst. Die sich ausgleichenden Wertänderungen sind nach Einfrierungsmethode abgebildet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel auf der nächsten Seite zu entnehmen.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stellen sich wie folgt dar:

ÜBERSICHT DER NUTZUNGSDAUER-BANDBREITEN

Posten	Nutzungsdauern
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1 – 15 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	
Geschäfts- oder Firmenwert aus Einzelabschlüssen	7 – 15 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	10 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8 – 33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Fuhrpark	5 – 9 Jahre
Büromaterial, Büromöbel	3 – 13 Jahre
Sonstiges	3 – 15 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5 – 25 Jahre
Andere Anlagen	5 – 33 Jahre

In Ausnahmefällen ist von den genannten Nutzungsdauern abgewichen worden.

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand 31.12.2022
	Stand 01.01.2022	Zugang zum Konsolidie- rungskreis	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.218	2.325	787	55	0	36.385
Geschäfts- oder Firmenwert	12.377	767	88.515	0	0	101.659
davon aus Kapitalkonsolidierung	0	0	83.559	0	0	83.559
Geleistete Anzahlungen	0	0	40	0	0	40
Immaterielle Vermögensgegenstände	45.595	3.092	89.342	55	0	138.084
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	391.334	16.464	72.423	12.819	215	492.825
Technische Anlagen und Maschinen	28.284	11.555	3.588	1.525	1.026	43.926
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.260	31.974	28.322	445	15.389	242.612
Einbauten in fremde Grundstücke	251.299	2.871	22.889	9.188	276	285.971
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85.615	1.787	44.632	-24.032	1.467	106.535
Sachanlagen	953.792	64.651	171.854	-55	18.373	1.171.869
Anteile an verbundenen Unternehmen	25	0	0	0	0	25
Anteile an assoziierten Unternehmen	35.060	0	0	0	35.060	0
Beteiligungen	127.227	141	0	0	0	127.368
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16.789	0	0	0	16.789	0
Finanzanlagen	179.101	141	0	0	51.849	127.393
Anlagevermögen	1.178.488	67.884	261.196	0	70.222	1.437.346

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.01.2022	Zugang zum Konsolidie- rungskreis	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	27.546	1.693	2.060	0	0	31.299	5.086	5.672
	12.377	553	6.010	0	0	18.940	82.719	0
	0	0	5.570	0	0	5.570	77.989	0
	0	0	0	0	0	0	40	0
	39.923	2.246	8.070	0	0	50.239	87.845	5.672
	73.235	5.324	12.737	0	101	91.195	401.630	318.099
	20.714	8.619	2.652	0	1.017	30.968	12.958	7.570
	128.970	25.767	20.956	0	11.124	164.569	78.043	68.290
	93.284	2.304	15.312	0	160	110.740	175.231	158.015
	0	0	0	0	0	0	106.535	85.615
	316.203	42.014	51.657	0	12.402	397.472	774.397	637.589
	0	0	0	0	0	0	25	25
	0	0	0	0	0	0	0	35.060
	0	0	0	0	0	0	127.368	127.227
	0	0	0	0	0	0	0	16.789
	0	0	0	0	0	0	127.393	179.101
	356.126	44.260	59.727	0	12.402	447.711	989.635	822.362

2. LISTE DER KONZERNUNTERNEHMEN

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital T€
1	EDEKA Nord eG	Neumünster			378.752
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen					
2	EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH***	Neumünster	1	50	270.215
3	Fleischwerk EDEKA Nord GmbH	Lüttow-Valluhn	2	100	14.169
4	EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	5.231
5	EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH	Neumünster	2	100	8.292
6	EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	250
7	EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	250
8	EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	25
9	Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH**	Neumünster	1	100	1.074
10	EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	80
11	Hohenwestedter Landbäckerei GmbH	Neumünster	2	100	196
12	EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mit beschränkter Haftung****	Neumünster	1	100	1.094
13	Kommanditgesellschaft EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH & Co.**	Neumünster	12	96 4	3.340
14	EDEKA Nord Dienstleistungsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	26
15	Erste Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	13	100	1.089
16	Zweite Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	13	100	4.424
17	Dritte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	13	100	2.308
18	Vierte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	13	100	25
19	Erste Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	205
20	Zweite Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	13.105
21	Dritte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	4.098
22	Vierte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	5.721
23	Fünfte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	4.803
24	Sechste Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	18.151
25	Siebte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	4.224
26	Achte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	2.692
27	Neunte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	1.050
28	Zehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	2.050
29	Elfte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	50
30	Zwölfte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	50
31	Vierzehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	8
32	Fünfzehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	50
33	Sechzehnte Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	9	100	6
34	HvA Holding GmbH	Gadebusch	2	100	55.456
35	Heinrich von Allwörden GmbH	Mölln	34	100	9.546
36	Hanse Frisch GmbH	Rellingen	35	100	1.708
37	von Allwörden Filialbetriebs GmbH	Mölln	35	100	108
38	Nur Hier GmbH	Hamburg	35	100	5.110
39	Dallmeyers Backhaus GmbH	Mölln	35	100	-1.835
40	1. VA-Beteiligungsgesellschaft mbH*****	Mölln	35	100	104
41	Grönauer Bäckerei Knaack GmbH & Co. KG	Groß Grönau	35	100	6.214

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital T€
Andere Unternehmen					
42	Dritte Abrechnungsgesellschaft EDEKA Nord mbH*	Neumünster	2	100	25
43	Dreizehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG*	Neumünster	9	100	0

* keine Einbeziehung aufgrund untergeordneter Bedeutung

** Die Gesellschaften machen vor dem Hintergrund der Einbeziehung in diesen Konzernabschluss von den Offenlegungserleichterungen gemäß §264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB Gebrauch.

*** Die Einbeziehung erfolgt gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB.

**** unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Unternehmen 13, 15 bis 33 und 43

***** unbeschränkt haftende Gesellschafterin des Unternehmens 41

Der aus der Erstkonsolidierung der HvA Holding GmbH und deren Tochtergesellschaften resultierende Unterschiedsbetrag nach § 312 Abs. 1 Satz 2 HGB betrug zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung T€ 83.559 und entfällt auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Dieser wird linear über zehn Jahre abgeschrieben. Dies entspricht der durchschnittlichen Restlaufzeit der zugrunde liegenden Mietverträge.

Es besteht eine Beteiligung in Höhe von 9,50% an der EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG, Hamburg (Eigenkapital zum 31. Dezember 2021: Mio. € 2.366,9; Jahresüberschuss: Mio. € 403,4). Daneben besteht eine Beteiligung an der EDEKABANK AG, Hamburg, in Höhe von 4,71% des Grundkapitals (Eigenkapital zum 31. Dezember 2021: Mio. € 166,9; Jahresüberschuss: Mio. € 7,6).

3. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.679	94.679	9.505
(Vorjahr)	(100.516)	(100.516)	(9.006)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.711	0	0
(Vorjahr)	(13.778)	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	131.968	0	4.055
(Vorjahr)	(77.241)	(0)	(86)
Gesamt	237.358	94.679	13.560
(Vorjahr)	(191.535)	(100.516)	(9.092)

4. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS

Auf Guthaben bei Kreditinstituten, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen T€ 30.649 (Vorjahr: T€ 39.689).

5. AKTIVE LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern haben eine Höhe von T€ 17.843 (Vorjahr: T€ 18.779). Dabei wurde eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung von 30% bzw. 15,825% zugrunde gelegt.

Die Zusammensetzung der Steuerabgrenzungen ergibt sich vor allem aus temporären Differenzen sowie quasi-permanenten Differenzen bei den sonstigen Rückstellungen, dem Anlagevermögen sowie den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, die allesamt zu aktiven latenten Steuern führen.

Passive latente Steuern ergeben sich insbesondere aufgrund gebildeter Rücklagen nach § 6 b des Einkommensteuergesetzes.

6. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2022	331	12.318
Zugänge	22	6.320
Abgänge	20	1.005
31.12.2022	333	17.633

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 10.851 erhöht (Vorjahr: T€ 1.728). Die rückständigen, fälligen Einzahlungen auf Geschäftsguthaben betragen T€ 310.

7. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Stand 01.01.2022	Einstellung in Rücklagen		Stand 31.12.2022
		aus dem Konzernergebnis des Vorjahres	aus dem Jahresüberschuss	
Gesetzliche Rücklage	31.921	0	2.214	34.135
Andere Ergebnisrücklagen	441.948	26.584	0	468.532
Summe	473.869	26.584	2.214	502.667

8. GENUSSRECHTSKAPITAL

Es wurden am 3. Dezember 2020 Genussscheine (300 St.) durch die EDEKA Nord eG in Höhe von T€ 30.000 begeben. Die Ausgabe richtete sich an die Inhaber der bisher ausgegebenen Genussscheine. Diese machten in Höhe von T€ 28.700 (287 St.) von dem Bezugsrecht Gebrauch.

Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030 bei einer Verzinsung von 3,5% p. a.

Mit Ausgabe am 19. Mai 2021 hat die Genossenschaft weitere Genussscheine (2.868 St.) in Höhe von insgesamt T€ 28.680 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 3,5% p. a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (29 St.) in Höhe von insgesamt T€ 2.900 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027 bei einer Verzinsung von 4,0% p. a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (73 St.) in Höhe von insgesamt T€ 7.300 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029 bei einer Verzinsung von 4,5% p. a.

Sämtliche Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

Die Ausschüttung für die Genussscheine beträgt für das Jahr 2022 T€ 2.006.

9. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Hier werden die nicht der EDEKA Nord eG direkt oder indirekt gehörenden Anteile am Eigenkapital von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen.

10. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für ehemalige Vorstände des Mutterunternehmens und deren Hinterbliebene betragen T€ 3.284. Fehlbeträge bestehen nicht.

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 409.

Bei den aus der erstmaligen Einbeziehung von Gesellschaften der Backwarensparte resultierenden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde der zum 31. Dezember 2022 bestehende Erfüllungsbetrag in Höhe von T€ 2.069 gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Aktivwert (Anschaffungskosten und beizulegender Zeitwert) aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von T€ 687 verrechnet. In geringem Umfang (T€ 17) wurden Zinserträge mit Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverbindlichkeiten (T€ 19.007), für Instandhaltungsmaßnahmen (T€ 2.470), Haftungsverbindlichkeiten (T€ 1.850) und den Mietbereich (T€ 37.339). Daneben bestehen Rückstellungen für Sonderboni und Investitionsförderung des Einzelhandels in Höhe von T€ 6.702.

11. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon gegenüber nicht beherrschenden Anteilen	davon gegenüber Kreditinstituten	davon aus Lieferungen und Leistungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	371.566	0	371.566	0
(Vorjahr)	(147.559)	(0)	(147.559)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.211	0	0	99.211
(Vorjahr)	(84.214)	(0)	(0)	(84.215)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	547	0	0	0
(Vorjahr)	(541)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	218.065	211.104	0	218.065
(Vorjahr)	(240.174)	(216.057)	(0)	(240.175)
Sonstige Verbindlichkeiten	60.255	0	0	0
(Vorjahr)	(35.567)	(0)	(0)	(0)
Gesamt	749.644	211.104	371.566	317.276
(Vorjahr)	(508.055)	(216.057)	(147.559)	(324.390)
Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern	18.192	0	0	0
(Vorjahr)	(1.622)	(0)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	397	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfallen T€ 44.688 auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Zudem sind Verbindlichkeiten durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

davon mit einer Restlaufzeit				davon gesichert	
	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		durch
	80.783	203.378	87.405	182.688	Buchgrundschulden
	(99.177)	(44.653)	(3.729)	(50.192)	
	99.087	124	0	0	
	(84.049)	(165)	(0)	(0)	
	547	0	0	0	
	(541)	(0)	(0)	(0)	
	218.065	0	0	0	
	(240.174)	(0)	(0)	(0)	
	56.719	3.536	0	0	
	(34.337)	(1.230)	(0)	(0)	
	455.201	207.038	87.405	182.688	
	(458.278)	(46.048)	(3.729)	(50.192)	
	18.192	0	0	0	
	(1.622)	(0)	(0)	(0)	
	397	0	0	0	
	(0)	(0)	(0)	(0)	

12. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

UMSATZERLÖSE

in Mio. €	2022	2021
Großhandel	2.743,6	2.990,4
Einzelhandel	262,7	264,4
Backwaren	107,8	0,0
Sonstige	239,1	207,2
Gesamt	3.728,2	3.812,3

Die sonstigen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erträge aus untervermieteten Geschäftsräumen.

13. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen für das Geschäftsjahr betragen T€ 59.727, davon sind T€ 1.002 außerplanmäßige Abschreibungen.

14. AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Die periodenfremden Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 11.575), Mieterträge (T€ 663) und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (T€ 650).

Die periodenfremden Aufwendungen beziehen sich insbesondere auf Verluste aus Anlagenabgang (T€ 354), Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 4.219) und Mietaufwand (T€ 2.763).

15. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-4.045
(Vorjahr)	(-5.027)
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	29.434
(Vorjahr)	(28.288)
Beteiligungsergebnis	25.389
(Vorjahr)	(23.261)
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
(Vorjahr)	(343)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	571
(Vorjahr)	(303)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.465
(Vorjahr)	(2.201)
Zinsergebnis	-3.894
(Vorjahr)	(-1.555)
Finanzergebnis	21.495
(Vorjahr)	(21.706)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 425 (Vorjahr: T€ 597) enthalten.

16. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Hierin sind Aufwendungen in Höhe von T€ 746 (Vorjahr: T€ 1.139) für latente Steuern enthalten.

17. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

	T€
Der Jahresüberschuss	22.143
soll wie folgt Verwendung finden:	
Zuführung gesetzliche Rücklage	2.214
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8%	2.156
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 6%	199
Zuführung andere Ergebnisrücklagen	17.574
	22.143

E. SONSTIGE ANGABEN

1. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

a. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse bestehen aus Bürgschaften in Höhe von T€ 165.848 (Vorjahr: T€ 152.326) gegenüber Dritten.

Es bestehen Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsräten in Höhe von T€ 10.176 und Vorständen in Höhe von T€ 2.743.

Den Risiken einer möglichen Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wurde durch Bildung von Einzelrückstellungen und einer Pauschalrückstellung Rechnung getragen. Die Risikoeinschätzung erfolgte auf Ebene der Einzelrückstellungen durch die individuelle Einschätzung der Bürgschaftsnehmer. Auf Ebene der Pauschalrückstellungen ist aus den Erkenntnissen der Vergangenheit eine Risikoprognose erstellt worden. Das Risiko der hier ausgewiesenen Haftungsverhältnisse wird als sehr gering eingeschätzt.

b. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen insbesondere langfristige Mietverpflichtungen für Einzelhandelsstandorte, die zur Sicherung der Absatzbasis der Handelsgesellschaft langfristig angemietet sind. Die Mietverträge sind in Form langfristiger Mietverträge ausgestaltet, bei denen der Vermieter wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögens bleibt. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zum Eigentumserwerb für die Gesellschaft ein Liquiditätsvorteil. Außerdem entfällt für die Gesellschaft das Verwertungsrisiko. Jedoch verbleibt die Chance zukünftiger Wertsteigerungen beim rechtlichen Eigentümer. Darüber hinaus enthalten diese Pacht- und Mietverpflichtungen für die Logistikstandorte. Für etwaige Risiken aus den Mietverträgen wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Den Mietaufwendungen stehen in der Regel Mieterträge gegenüber.

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2022 werden fällig in einem Zeitraum von:

bis zu einem Jahr Mio. €	über einem Jahr bis zu fünf Jahren Mio. €	über fünf Jahren Mio. €	Gesamt Mio. €
198,5	687,8	724,0	1.610,3

c. Derivative Finanzinstrumente

Es wurden Zinsswapvereinbarungen über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 90,0 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2037 geschlossen. Die nach der mark to market-Methode ermittelten beizulegenden Zeitwerte belaufen sich auf Mio. € 4,7.

Daneben wurden Zinsswapvereinbarungen über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 45,0 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2037 geschlossen. Die nach der mark to market-Methode ermittelten Zeitwerte belaufen sich auf Mio. € 1,0.

Aufgrund der Bildung von Bewertungseinheiten mit den zugrundeliegenden Grundgeschäften sind diese Zeitwerte nicht bilanziell abgebildet.

Die Darlehen sind in Höhe der Nominalwerte der Zinssicherungsvereinbarungen in die Bewertungseinheiten einbezogen.

2. ARBEITNEHMER

Die Anzahl der im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Anzahl
Kaufmännische Arbeitnehmer	4.016
Gewerbliche Arbeitnehmer	2.640
Summe	6.656

Daneben wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 289 Auszubildende beschäftigt.

3. GESAMTBEZÜGE DER TÄTIGEN ORGANMITGLIEDER

Gemäß § 314 Abs. 1 HGB wurde unter Beachtung des Datenschutzes auf die Angabe der Organbezüge (bei den beiden hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern) verzichtet.

4. NAHESTEHENDE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Geschäfte von EDEKA Nord mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen hauptsächlich das Warengeschäft und die Vermietung von Immobilien.

in Mio. €	Aufwand	Ertrag
Warengeschäft	2.581,8	523,9
davon EDEKA-Zentralorganisation	2.581,8	0,0
davon Organmitglieder (Vorstand, Aufsichtsrat)	0,0	523,9
sonstige nahestehende Personen	0,0	0,0
Mietgeschäft	0,0	29,9
davon Organmitglieder (Vorstand, Aufsichtsrat)	0,0	29,9
davon sonstige nahestehende Unternehmen	0,0	0,0
Dienstleistungen	4,0	0,0
davon sonstige nahestehende Personen	4,0	0,0
Gesamt	2.585,8	553,8

Die künftigen Erträge aus Dauerschuldverhältnissen (Mietgeschäft) belaufen sich bis zum Ende der Vertragslaufzeit auf Mio. € 150,8.

5. PRÜFUNGSgebühren

Die voraussichtlichen vom Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zu berechnenden Honorare betragen T€ 350. Die Honorare für andere Bestätigungsleistungen belaufen sich auf T€ 5.

6. MITGLIEDER DES VORSTANDES

Frank Breuer, Hamburg (Verantwortungsbereiche: IT/Organisation, Logistik, Personalwesen, Fleischwerk)
 Stefan Giese, Ahrensburg (Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb und Marketing, Regie, Backwarensparte, Expansion und Standortsicherung, Finanz- und Rechnungswesen, Immobilien und Bauabteilung)
 Jan Frauen, Brunsbüttel*
 Jan Hayunga jun., Elmshorn*
 Ove Lück, Niebüll*
 Maren Meineke, Sandesneben*

* Diese Vorstände sind Inhaber von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften und ehrenamtlich als Vorstandsmitglieder tätig.

Die laufenden Bezüge früherer Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebener beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf T€ 313. Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände bezahlt.

7. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Eric Süllau, Trittau	ab 15. Juni 2022 (Vorsitzender)
	bis 15. Juni 2022 (stellvertretender Vorsitzender)
Wolfgang Matthiessen, Glücksburg	bis 15. Juni 2022 (Vorsitzender)
	bis 7. Januar 2023 (Mitglied des Aufsichtsrates)
Marco Hauschildt, Rendsburg	ab 15. Juni 2022 (stellvertretender Vorsitzender)
Norbert Korzak, Grevesmühlen	
Sönke Kröger, Winsen	
Karsten Bohnhorst, Sternberg	
Andreas Jensen, Büsum	
Gabriele Ecks, Hamburg	
Jan Meibohm, Harsefeld	
Robin Struve, Hamburg	

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber bzw. Geschäftsführer von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf T€ 34.

8. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Neumünster, 10. Mai 2023

EDEKA Nord eG

Der Vorstand

Frauen

Breuer

Giese

Hayunga

Lück

Meineke

BILANZ

DER EDEKA NORD EG ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		14.406	15.273
Betriebs- und Geschäftsausstattung		0	0
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke		48	62
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		49	44
Sachanlagen		14.503	15.379
Anteile an verbundenen Unternehmen		10.657	10.657
Beteiligungen und Geschäftsguthaben		127.225	127.225
Finanzanlagen		137.882	137.882
Anlagevermögen	C1	152.385	153.261
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		56	35
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		297.081	266.092
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.711	10.880
Sonstige Vermögensgegenstände		30.913	20.502
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	C2	338.761	297.509
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	C3	1.010	6
Umlaufvermögen		339.771	297.515
SUMME AKTIVA		492.156	450.776

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		36.719	25.868
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		2.110	825
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	C4	38.829	26.693
Gesetzliche Rücklage		34.135	31.921
Andere Ergebnismrücklagen		212.159	194.546
Ergebnismrücklagen	C5	246.294	226.467
Genussrechtskapital	C6	73.700	58.700
Bilanzgewinn		19.929	19.630
Eigenkapital		378.752	331.490
Steuerrückstellungen		215	1.352
Sonstige Rückstellungen		74	870
Rückstellungen	C7	289	2.222
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		37.205	357
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		136	220
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		65.073	106.427
Sonstige Verbindlichkeiten		10.701	10.060
Verbindlichkeiten	C8	113.115	117.064
SUMME PASSIVA		492.156	450.776

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER EDEKA NORD EG VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2022	2021
Umsatzerlöse	C9	2.798	2.826
Sonstige betriebliche Erträge		786	130
Aufwendungen für bezogene Leistungen		76	86
Materialaufwand		76	86
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		881	896
Abschreibungen		881	896
Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.645	10.875
Beteiligungsergebnis		31.434	29.746
Zinsergebnis		6.136	4.257
Finanzergebnis	C10	37.570	34.003
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.265	1.561
Ergebnis nach Steuern		24.287	23.541
Sonstige Steuern		54	56
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		2.090	1.674
Jahresüberschuss	C11	22.143	21.811
Einstellung gesetzliche Rücklage		2.214	2.181
BILANZGEWINN		19.929	19.630

ANHANG 2022

DER EDEKA NORD EG

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und gemäß §§ 336 ff. HGB entsprechend den auf Genossenschaften anwendbaren Vorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Posten Nr. 9, 11 und 13 der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 2 HGB wurden nach § 265 Abs. 7 HGB zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zu den Posten Beteiligungsergebnis und Zinsergebnis zusammengefasst und im Anhang aufgegliedert.

Größenabhängige Erleichterungen sind teilweise in Anspruch genommen.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, nach Verrechnung mit passiven Latenzen, insgesamt ein Aktivüberhang ergibt, wird dieser gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind ggf. unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2% angesetzt. Der Ermittlung des Kostensteigerungssatzes liegen betriebsinterne Erfahrungswerte zugrunde. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel unten zu entnehmen.

Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie andere Anlagen haben eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren.

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2022
	Stand 01.01.2022	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.267	0	0	0	33.267
Betriebs- und Geschäftsausstattung	175	0	0	0	175
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	216	0	0	0	216
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44	5	0	0	49
Sachanlagen	33.702	5	0	0	33.707
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.657	0	0	0	10.657
Beteiligungen	127.225	0	0	0	127.225
Finanzanlagen	137.882	0	0	0	137.882
Anlagevermögen	171.584	5	0	0	171.589

2. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56	0
(Vorjahr)	(35)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	297.081	248.513
(Vorjahr)	(266.092)	(258.109)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.711	0
(Vorjahr)	(10.880)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	30.913	0
(Vorjahr)	(20.502)	(0)
Gesamt	338.761	248.513
(Vorjahr)	(297.509)	(258.109)

Für die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden keine Rückzahlungsvereinbarungen getroffen. Die Laufzeiten werden geschätzt. Bei der Schätzung wurde unterstellt, dass der jeweilige freie Kassenüberschuss des Folgejahres zur Tilgung eingesetzt wird. Der Vorjahreswert wurde entsprechend korrigiert.

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2022	Zugang	Zuschreibung	Abgang	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	17.994	867	0	0	18.861	15.273
	175	0	0	0	175	0
	154	14	0	0	168	62
	0	0	0	0	0	44
	18.323	881	0	0	19.204	15.379
	0	0	0	0	0	10.657
	0	0	0	0	0	127.225
	0	0	0	0	0	137.882
	18.323	881	0	0	19.204	153.261

3. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Der Ausweis entfällt in Höhe von T€ 989 (Vorjahr: T€ 0) auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

4. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2022	331	12.318
Zugänge	22	6.320
Abgänge	20	1005
31.12.2022	333	17.633

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 10.851 erhöht (Vorjahr: T€ 1.728). Die rückständigen, fälligen Einzahlungen auf Geschäftsguthaben betragen T€ 310.

5. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Stand 01.01.2022	Einstellung in Rücklagen		Stand 31.12.2022
		aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres*	aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	
Gesetzliche Rücklage	31.921	0	2.214	34.135
Andere Ergebnisrücklagen	194.546	17.613	0	212.159
Summe	226.467	17.613	2.214	246.294

* von der Generalversammlung beschlossen

6. GENUSSRECHTSKAPITAL

Es wurden am 3. Dezember 2020 Genussscheine (300 St.) durch die EDEKA Nord eG in Höhe von T€ 30.000 begeben. Die Ausgabe richtete sich an die Inhaber der bisher ausgegebenen Genussscheine. Diese machten in Höhe von T€ 28.700 (287 St.) von dem Bezugsrecht Gebrauch.

Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030 bei einer Verzinsung von 3,5% p. a.

Mit Ausgabe am 19. Mai 2021 hat die Genossenschaft Genussscheine (3.000 St.) in Höhe von insgesamt T€ 30.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2031 bei einer Verzinsung von 3,5% p. a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (50 St.) in Höhe von insgesamt T€ 5.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2027 bei einer Verzinsung von 4,0% p. a.

Mit Ausgabe am 7. Dezember 2022 hat die Genossenschaft Genussscheine (100 St.) in Höhe von insgesamt T€ 10.000 begeben. Die Genussscheine wurden von verschiedenen Personen gezeichnet und haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029 bei einer Verzinsung von 4,5% p. a.

Sämtliche Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

Die Ausschüttung für die Genussscheine beträgt für das Jahr 2022 T€ 2.090.

7. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (T€ 72).

8. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.205	0	36.989	102	114
(Vorjahr)	(357)	(0)	(116)	(102)	(139)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136	136	12	124	0
(Vorjahr)	(220)	(220)	(55)	(165)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65.073	0	65.073	0	0
(Vorjahr)	(106.427)	(0)	(106.427)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	10.701	0	8.065	2.636	0
(Vorjahr)	(10.060)	(0)	(9.316)	(744)	(0)
Gesamt	113.115	136	110.139	2.862	114
(Vorjahr)	(117.064)	(220)	(115.914)	(1.011)	(139)
Sonstige Verbindlichkeiten					
davon aus Steuern	0	0	0	0	0
(Vorjahr)	(1)	(0)	(1)	(0)	(0)

9. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse betreffen überwiegend die Verpachtung eigenen Vermögens.

10. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt	davon an / aus verbundenen Unternehmen
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.521	1.521
(Vorjahr)	(979)	(979)
Erträge aus Beteiligungen	29.913	480
(Vorjahr)	(28.767)	(480)
Beteiligungsergebnis	31.434	2.001
(Vorjahr)	(29.746)	(1.459)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.572	8.420
(Vorjahr)	(6.396)	(6.328)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.436	1.875
(Vorjahr)	(2.139)	(1.953)
Zinsergebnis	6.136	6.545
(Vorjahr)	(4.257)	(4.375)
Finanzergebnis	37.570	
(Vorjahr)	(34.003)	

11. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

	T€
Der Jahresüberschuss	22.143
soll wie folgt Verwendung finden:	
Zuführung gesetzliche Rücklage	2.214
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8%	2.156
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 6%	199
Zuführung andere Ergebnisrücklagen	17.574
	22.143

D. SONSTIGE ANGABEN

1. ARBEITNEHMER

Die Genossenschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer. Die anfallenden Arbeiten werden im Auftragsverhältnis von der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH erledigt.

2. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

a. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen

Mit dem Anteil an einer Genossenschaft ist eine Haftsumme von T€4 verbunden.

Mit der Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag im Sinne des § 302 AktG.

Seit dem 31. Dezember 1982 besteht eine Patronatserklärung zugunsten der EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH, Neumünster, in der sich die Genossenschaft verpflichtet hat, im Falle einer Überschuldung der Gesellschaft für die Forderungen Dritter einzustehen und ihre Forderungen erst nach Befriedigung der übrigen Gesellschafter geltend zu machen. Eine Überschuldung der Gesellschaft zum Bilanzstichtag lag nicht vor.

b. Verbindlichkeiten aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die EDEKA Nord eG haftet mit eingetragenen Buchgrundschulden von Mio. € 11,7 für Darlehen gegenüber der Fleischwerk EDEKA Nord GmbH und der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH, welche zum 31. Dezember 2022 mit Mio. € 44,7 (Vorjahr: Mio. € 50,2) valutieren.

Die EDEKA Nord eG ist Mitverpflichteter beim Konsortialdarlehen der Ersten Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG. Das Darlehen valutiert mit Mio. € 138,0 zum 31. Dezember 2022.

3. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6
22297 Hamburg

4. MITGLIEDER DES VORSTANDES

Frank Breuer, Hamburg	(Verantwortungsbereiche: IT / Organisation, Logistik, Personalwesen, Produktionsbetriebe)
Stefan Giese, Ahrensburg	(Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb, Regie, Backwarensparte, Expansion, Finanz- und Rechnungswesen, Objektverwaltung)
Jan Frauen, Brunsbüttel*	
Jan Hayunga jun., Elmshorn*	
Ove Lück, Niebüll*	
Maren Meineke, Sandesneben*	

* Diese Vorstände sind Inhaber von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.

5. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Eric Süllau, Trittau	ab 15. Juni 2022 (Vorsitzender)
	bis 15. Juni 2022 (stellvertretender Vorsitzender)
Wolfgang Matthiessen, Glücksburg	bis 15. Juni 2022 (Vorsitzender)
	bis 7. Januar 2023 (Mitglied des Aufsichtsrates)
Marco Hauschildt, Rendsburg	ab 15. Juni 2022 (stellvertretender Vorsitzender)
Norbert Korzak, Grevesmühlen	
Sönke Kröger, Winsen	
Karsten Bohnhorst, Sternberg	
Andreas Jensen, Büsum	
Gabriele Ecks, Hamburg	
Jan Meibohm, Harsefeld	
Robin Struve, Hamburg	

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber bzw. Geschäftsführer von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.

Neumünster, 31. März 2023

EDEKA Nord eG, Vorstand

Frauen Breuer Giese Hayunga Lück Meineke

Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDEKA Nord eG, Neumünster

PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe den Konzernabschluss der EDEKA Nord eG, Neumünster, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Konzernlagebericht der EDEKA Nord eG, Neumünster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PublG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht meinen dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

WEITERE INFORMATIONEN

Im Zusammenhang mit meiner Konzernabschlussprüfung habe ich die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls ich auf Grundlage der von mir durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelange, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, bin ich verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Ich habe in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 PubLG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hamburg, den 10. Mai 2023

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hübotter
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach den Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung obliegenden Aufgaben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 erfüllt und sich über die Geschäftsentwicklung der EDEKA Nord eG sowie ihrer Beteiligungsgesellschaften und über alle wichtigen Geschäftsvorfälle unterrichtet.

Soweit Beschlüsse zu fassen waren, wurden diese vorher in eingehenden gemeinsamen Beratungen mit dem Vorstand erörtert.

Dem Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 schließt sich der Aufsichtsrat an. Durch Prüfungen hat er sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der EDEKA Verband e. V., Hamburg, hat den Jahresabschluss geprüft und die Bilanzierung und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt. Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat auch seinerseits den Jahresabschluss mit Anhang geprüft. Es hatten sich keine Beanstandungen ergeben, sodass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der Generalversammlung zur Feststellung vorgeschlagen wurde. Dem Vorschlag über die Ergebnisverwendung schloss sich der Aufsichtsrat an.

Dieses Jahr schieden Karsten Bohnhorst, Sönke Kröger und Wolfgang Matthiessen turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Diese waren auf Befragen bereit, wieder zu kandidieren.

Aus der Versammlung wurden zwei zusätzliche Mitglieder zur Wahl in den Aufsichtsrat vorgeschlagen. Auf Befragen erklärten beide, dass sie im Fall einer Wahl diese annehmen würden.

Da es nun fünf Kandidaten für drei Sitze im Aufsichtsrat gab, wurde eine geheime Wahl durchgeführt.

Nach der Auszählung der Stimmen wurden Karsten Bohnhorst, Sönke Kröger und Wolfgang Matthiessen erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat besteht somit aus den Mitgliedern: Karsten Bohnhorst, Gabriele Ecks, Marco Hauschildt, Andreas Jensen, Norbert Korzak, Sönke Kröger, Wolfgang Matthiessen, Jan Meibohm, Robin Struve und Eric Süllau.

Eric Süllau wurde als Nachfolger von Wolfgang Matthiessen zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt, Marco Hauschildt zu seinem Stellvertreter.

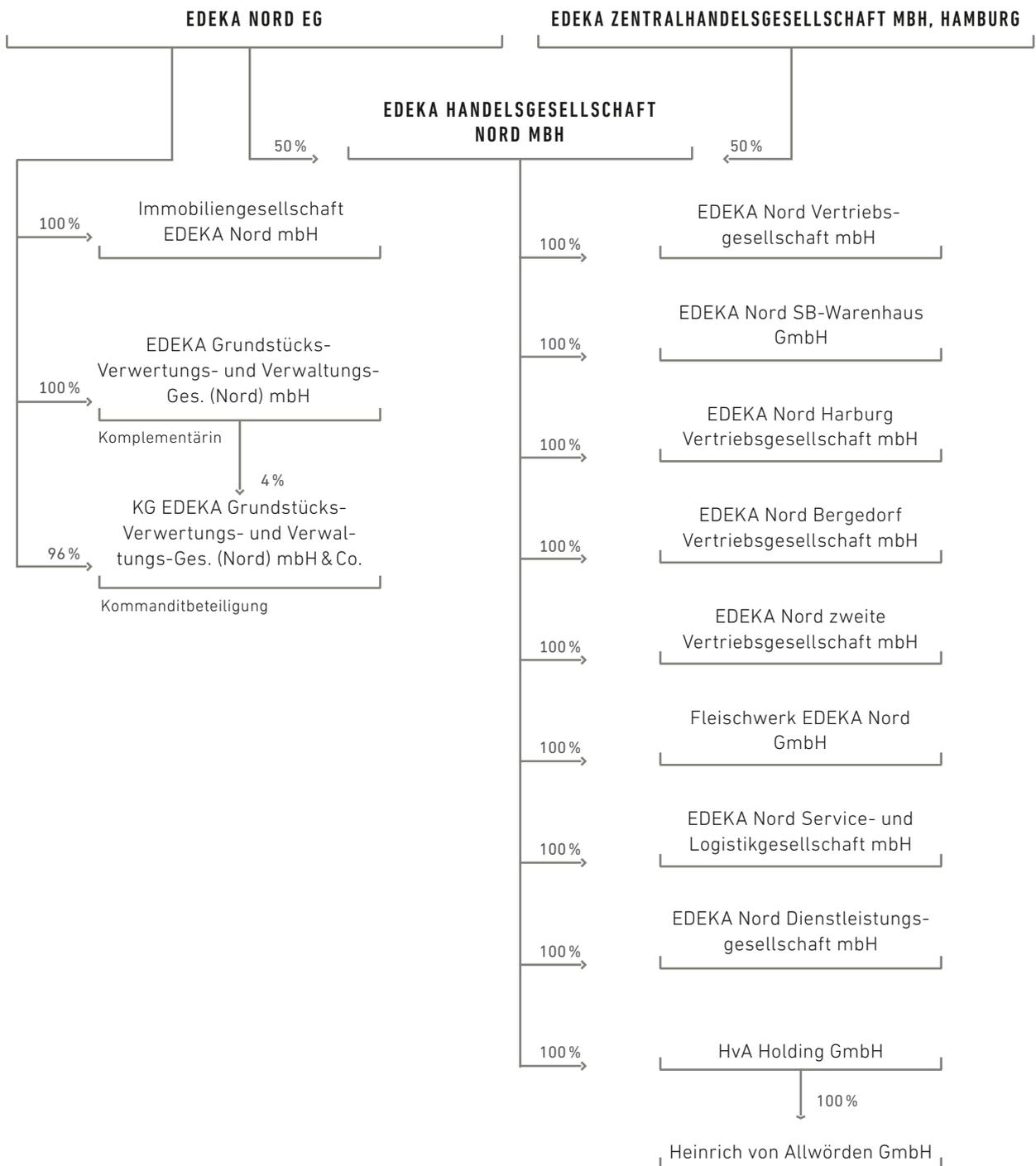
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete erfolgreiche Arbeit. Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Neumünster, im Mai 2023

EDEKA Nord eG
Der Aufsichtsrat

Eric Süllau
Vorsitzender

UNTERNEHMENSSTRUKTUR



KONTAKT

EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Helene Dahlke
Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeit
Telefon: 04321 985 - 727
E-Mail: presse-nord@edeka.de

IMPRESSUM

TEXT UND REDAKTION

Helene Dahlke, Max Jendrik Sachau, Corinna Wieben
Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeit

Arne Schröter
Finanz- und Rechnungswesen

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN

EDEKA Nord

BERATUNG, KONZEPT, TEXT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

ABSATZGEBIET VON EDEKA NORD

KONTAKTE UND ADRESSEN

Betriebsstätten der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH

- Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
Telefon: 04321 985-0
- Neuenbrook 1
24537 Neumünster
- Bahnhofstraße 42
17213 Malchow
Telefon: 039932 87-0

EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH

- Betriebsstätte Zarrentin
Am Heisterbusch 22
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 65-0

Fleischwerk EDEKA Nord GmbH

- *NORDfrische Center* Valluhn
Am Heisterbusch 24
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 558-0



EDEKA NORD ONLINE

Mehr über EDEKA Nord
erfahren Sie im Internet unter
www.verbund.edeka/nord

EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster

EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Wir  Lebensmittel.